

Der Havelbote



**Heimatzeitung
der Gemeinde Schwielowsee**
Staatlich anerkannter Erholungsort

23. Jahrgang
Nr. 04
Mittwoch,
7. März 2012

**mit dem Amtsblatt
der Gemeinde Schwielowsee**

ISSN Nr. 0663-5315
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,
Ferch und Geltow,
sonst. Preis: 1,00 €

Ausstellung - „Unterwegs mit Segelkahn und Leiterwagen – Leben am Schwielowsee vor 100 Jahren“ - ein Riesenerfolg!

Einst stand dort auf dem Mühlenberg eine alte Mühle und Marie Goslich sah bei ihrem Spaziergang, wie ein Junge und ein Mädels dorthin einen Korb trugen, um Futter für die Ziege zu holen. Jedoch schnell lag der Korb am Boden und Marie Goslich fotografierte die beiden und schreibt *„dann laufen sie davon und jagen sich, sie verspüren keine Lust, sich bei solcher Beschäftigung aufzuhalten. Sie kollern lieber den Abhang hinunter unter lautem Jubel, der untergehenden Sonne entgegen“*. Marie Goslich war eine begeisterte Verfechterin des Sportes und Redakteurin in der

Zeitschrift „Körperkultur“. Selbst eine Schlittschuhläuferin, befasste sie sich mit der genauen Beschreibung der Technik der Vorwärts- und Rückwärtsbögen. Am schönsten fand sie das Schlittschuhlaufen auf den Seen. *„Die weißschimmernde, in der Sonne wie tausend Diamanten blitzende Fläche zu überfliegen, vorbei an dunklen Wäldern, an ragenden Felsen oder sanften Hügeln, und abends unter dem bläulich durchsichtigen Sternenhimmel heimkehren“* davon schwärmte sie. Lesen Sie bitte weiter auf S. 4
Foto: 2 alte Leute ziehen mit Hund und Leiterwagen durchs Dorf

Künstler der Klasse 3b der Meusebach Schule in Geltow stellen ihre Werke aus in der Gemeindeverwaltung in Ferch



In diesem Havelboten finden Sie:

Bereitschaftsdienste	Seite 2
Tipps und Termine	Seite 3
Gemeinderundschau	Seite 4
Impressum	Seite 7
Kulturelles	Seite 8
Kinder- und Jugendjournal	Seite 8
Sportjournal	Seite 10
Heinz & Helmut	Seite 11
Bürgerforum	Seite 12
Kirchennachrichten	Seite 14
Gratulationen / Dank	Seite 16
Seniorenjournal	Seite 18
Kleinanzeigen / Anzeigen	Seite 19

Russland - Demokratie oder autoritäres Regime?

mit **Dr. Aschot Manutscharjan (Historiker)**

Die Wahlen in Russland

Datum/Uhrzeit: 15. März 2012, 19.00 Uhr

Ort: Märkisches Gildehaus, Schwielowseestr. 58, Schwielowsee OT Caputh

Kann es ein freiheitlich-demokratisch regiertes Russland geben? Kommt der postkommunistische Vielvölkerstaat ohne eine „harte Hand“ aus? Es ist richtig, dass Putins erste Präsidentschaft (2000-2008) Russland vor einem möglichen Zerfall und weiteren wirtschaftlichen Krisen bewahrt hat. Richtig ist aber auch, dass seine Politik des „starken Staates“, die von den Einnahmen aus den Rohstoffverkäufen finanziert wurde, die Etablierung eines bürokratisch-autoritären Regimes erst ermöglichte. Nach dem enttäuschenden ersten Jahrzehnt nach dem Zerfall des Sowjetunion mit einer allgemeinen Instabilität, einem sinkenden Lebensstandard und hoher Arbeitslosigkeit sorgte Putins „starke Hand“ für Ruhe und Ordnung. Die Idee der Demokratie wurde diskreditiert und viele Russen wünschten sich eine Rückkehr zum alten System des autoritären Paternalismus. Deswegen fiel es Wladimir Putin so leicht, die Kontrolle über Politik und Medien durchzusetzen sowie die Unterordnung der Regionalbehörden und der Oligarchen unter die Zentralgewalt zu erreichen. Wie schneidet Wladimir Putin ab bei den Präsidentschaftswahlen am 4. März 2012? Wird er das Putin System der „gelenkten Demokratie“ fortsetzen? Kann seine Rückkehr in den Kreml das quasi staatliche Korruptionssystem stoppen? Welche sicherheitspolitische Strategie wird der „neue-alte“ Machthaber Putin gegenüber Europa und der NATO einschlagen? Auf diese und andere Fragen versucht der Historiker und freie Publizist Dr. Aschot Manutscharjan eine Antwort zu geben.

Dr. Aschot Manutscharjan, geb. 1956 in Kirowakan (Armenische SSR), jetzt in Berlin ansässig, ist Politikwissenschaftler und Journalist. 1990-1992 Stipendiat der A.-von-Humboldt-Stiftung. Von 1993 bis 2000 nahm er einen Lehrauftrag für Politische Wissenschaften an der Universität Bonn wahr. Er ist durch zahlreiche Veröffentlichungen über die Situation im Nahen Osten, über Russland, die Kaukasus-Region sowie Zentralasien hervorgetreten.

Stephan Georg Raabe

Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung für Brandenburg

Sollte kein Havelbote in Ihrem Briefkasten stecken, kann er von 10 bis 16 Uhr im Büro abgeholt werden.

Schwielowsee-Tourismus e.V., Str. der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh oder bei
Schreibwaren Riemann, Straße der Einheit 58, Caputh

„Der Havelbote“ steht im Internet unter:
www.schwielowsee-tourismus.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

**Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst
für den Bereich Schwielowsee
(nur OT Caputh u. OT Ferch), Beelitz, Michendorf**
01805 58 22 23 120

für den Bereich Schwielowsee OT Geltow,
Werder/Havel, Groß Kreutz, Göhlsdorf
01805 58 22 23 140

Der Bereitschaftsdienst ist unter der oben genannten Nummer zu den sprechstundenfreien Zeiten der Kassenärzte zu erreichen, also montags, dienstags und donnerstags ab 19 Uhr, mittwochs und freitags ab 13 Uhr sowie samstags, sonn- u. feiertags ab 7 Uhr bis 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

Für Notfälle und lebensbedrohliche Erkrankungen ist weiter der Notruf unter 112 zuständig.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder / Geltow

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils freitags in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags und an Feiertagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

09.03.- ZÄ Jank, Glindow, Dorfstraße 11

11.03. Tel.: (03327) 44818

16.03.- Dr. Milde, Werder, Eisenbahnstraße 7

18.03. Tel.: (03327) 4 29 96

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Caputh und Beelitz

10.03.- Dipl.-Stomat. Stoltenow, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 8

11.03. Tel.: (033204) 3 39 16

17.03.- Dr. Groß-Hüller, Caputh, Straße der Einheit 39

18.03. Tel.: (033209) 2 12 21

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt samstags und sonntags jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

Dipl.-Stomat. Stoltenow, Beelitz, Sa. 7 - 9 Uhr, So. 9 - 11 Uhr

Termine für den Havelboten 2012

Heimatteil u. Amtsblatt	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 5	Montag, 12.03.	Mittwoch, 21.03.
HaBo-Nr. 6	Montag, 26.03.	Mittwoch, 04.04.
HaBo-Nr. 7	Montag, 16.04.	Mittwoch, 25.04.
HaBo-Nr. 8	Montag, 30.04.	Mittwoch, 09.05.
HaBo-Nr. 9	Montag, 14.05.	Mittwoch, 23.05.
HaBo-Nr. 10	Montag, 04.06.	Mittwoch, 13.06.
HaBo-Nr. 11	Montag, 25.06.	Mittwoch, 04.07.
HaBo-Nr. 12	Montag, 16.07.	Mittwoch, 25.07.
HaBo-Nr. 13	Montag, 06.08.	Mittwoch, 15.08.
HaBo-Nr. 14	Montag, 27.08.	Mittwoch, 05.09.
HaBo-Nr. 15	Montag, 10.09.	Mittwoch, 19.09.
HaBo-Nr. 16	Montag, 24.09.	Mittwoch, 03.10.
HaBo-Nr. 17	Montag, 08.10.	Mittwoch, 17.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 22.10.	Mittwoch, 31.10.
HaBo-Nr. 19	Montag, 12.11.	Mittwoch, 21.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 26.11.	Mittwoch, 05.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 10.12.	Mittwoch, 19.12.

Tipps und Termine

Ausstellungen

Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“, Fotos, Dokumente und Modelle, im Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh. **Sonderthema: „Clara von Simson aus Caputh - Seminar bei Albert Einstein“**. November bis März Fr - So 11 - 17 Uhr, Tel. 033209-217772, www.sommeridyll-caputh.de

Museum der Havelländischen Malerkolonie, „Kunst kommt ins Museum“, Beelitzer Straße 1, 14548 Schwielowsee / OT Ferch, Öffnungszeiten: Sa - So 11-17 Uhr, Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de

Geltow Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“

Der Webhof ist eine denkmalgeschützte Anlage, in der seit über 70 Jahren an 200 bis 300 Jahre alten Webstühlen gearbeitet wird. Die Besucher können beim Entstehen der Stoffe zusehen und Webstühle, Webtechniken und Material kennen lernen. Mit Leinenladen und kleinem Café. Am Wasser 19, Geltow, Tel. 03327/55272
Öffnungszeiten: Feb-Dez Di-So 11-17 Uhr, feiertags geschlossen.

Haus der Klänge, Alte und neue Musikinstrumente aus Skandinavien, Afrika und Asien. Termine nach Vereinbarung. Caputh, Bergstr. 10, Tel. 033209-84905

„Unterwegs mit Segelkahn und Leiterwagen – Leben am Schwielowsee vor 100 Jahren“ im großen Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Schwielowsee, Potsdamer Platz 9, OT Ferch, Öffnungszeiten des Rathauses: Montag, 9-12 Uhr, Dienstag, 9-12 Uhr und 13-18 Uhr, Donnerstag, 9-12 Uhr. Gern können auch außerhalb der Öffnungszeiten Besichtigungstermine bei Frau Junge unter 033209 / 769 29 vereinbart werden.

07.04.-10.06., Sa/So, 15-18 Uhr, Ausstellung des Caputher Mundmalers Thomas Kahlau, Heimathaus, Krughof 28, Caputher Heimatverein, Tel.: 033209-71909, www.heimatvereincaputh.de

15.04.-14.10., So, 13-17 Uhr, Ausstellung zur Ortsgeschichte und zur Geschichte der Kultur der Wäschepflege, Waschhaus am Haussee im Park Petzow

Veranstaltungen

März

07.03., 13 Uhr, Rundwanderung um die Lienewitzseen, Treffpunkt Bahnhof Schwielowsee, Caputher Heimatverein, Tel. 033209-71909, www.heimatvereincaputh.de

10.03., 17 Uhr, Boccherinis Letzte Trios – Rückblick und Ausblick, Mark Schimmelmann und Andreas Pfaff (Barockvioline), Clemens Goldberg (Barockcello und Moderation) Alte Fischerkirche Ferch, Beelitzer Str., Kulturforum Schwielowsee e.V., Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

15.03., 19 Uhr, Russland - Demokratie oder autoritäres Regime? mit Dr. Aschot Manutscharjan (Historiker), die Wahlen in Russland, Märkisches Gildehaus, Schwielowseestr. 58, Schwielowsee OT Caputh

16.03., 19.30 Uhr, Herricht und Preil schauen vorbei! Kavalierrhaus, Lindenstr. 60, Kartenbestellung erbeten unter Tel. 033209-84630 oder service@kavalierrhaus-caputh.de

16.03., 19.30 Uhr, „Das erfolgreiche Streben nach Sicherheit“ Buchpräsentation und Vortrag von Michael Munzel (Bremen). Haus der Klänge, Bergstr. 10, Tel. 033209-84905, www.haus-der-klänge.de

17.03., 10-17 Uhr, Workshop Raku-Brand, Glasieren und Brennen der handgetöpften Keramiken unter Anleitung, Japanischer Bonsaigarten Ferch, Fercher Str. 61, Tel. 033209-72161, www.bonsaihaus.de

17.03., 17.30 Uhr, Albert Einsteins letzter Sommer in Caputh, Filmvorführung, Gemeindesaal der Ev. Kirche, Str der Einheit 1, Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh, Tel. 033209-217772, www.sommeridyll-caputh.de

17.03., 14-19 Uhr, Schreibtag in Caputh, Ein Tag zum Schreiben und Wohlfühlen., ManuSkriptur, Str. der Einheit 10, Tel. 033209-80533, www.manuskriptur.info

18.03., 12 Uhr, Jazz Frühschoppen Hot mam, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, Tel. 033209-217979, www.braumanufaktur.de

18.03., 15.30 Uhr, Schwielowsee-Tage-Buch(t), Musikalisch-literarisches Programm, Fercher ObstkistenBühne, Dorfstr. 3a, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

24.03., 16-18 Uhr, Bonsai-Seminar für Einsteiger, bekommen Sie einen Einblick in die Welt der Bonsai. Japanischer Bonsaigarten Ferch, Fercher Str. 61, Tel. 033209-72161, www.bonsai-haus.de

24.03., 18 Uhr, Freud und Leid – Ein Passionskonzert, Meccorre Quartett der Universität der Künste Berlin, Gemeindehaus, Str. der Einheit 1, Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

25.03., 15-18 Uhr Bonsai-Seminar für Fortgeschrittene, unter Anleitung einen Bonsai umtopfen. Japanischer Bonsaigarten Ferch, Fercher Str. 61, Tel. 033209-72161, www.bonsai-haus.de

31.03. u. 01.04., 10-18 Uhr, Saisonbeginn des Japanischen Bonsaigarten mit Töpfermarkt, Japanischer Bonsaigarten Ferch, Fercher Str. 61, Tel. 033209-72161, www.bonsai-haus.de

April

01.04., 15.30 Uhr, „Eine Weile ging das Geplauder...“, Musikalisch-literarischer vorösterliches Spaziergang mit Theodor Fontane am Feldsteinkamin, Fercher ObstkistenBühne, Dorfstr. 3a, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

07.04., 17 Uhr, großes Osterfeuer, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, Tel. 033209-217979, www.braumanufaktur.de

08.04., 15 Uhr, 350 Jahre Schloss Caputh (1662-2012), Vorträge-Schlossbesichtigung-Konzert, Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

04.04., 13 Uhr, Wanderung, Griebnitzsee und Stölpchensee, Treffpunkt Glienicker Brücke (Berliner Seite), Caputher Heimatverein, Tel.: 033209-71909, www.heimatvereincaputh.de

15.04., 14 Uhr, Saisonöffnung des Petzower Heimatmuseums, Waschhaus, Lennèpark Petzow, mit Musik „Stradivari meets Blasebalg“ und Kaffee und Kuchen von den Petzower Wascheibern.

20.04., 20 Uhr, Reiner Kröhnert: „Kröhnerts Krönung“ - Politisches Karbaret, Kulturscheune Ferch, Mühlengrund 1, „KulturForum Schwielowsee e.V., Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

21.04.-29.04., 10-18 Uhr, Kirschblütenwoche – mit Aktionen Verlosungen und künstlerischen Darbietungen, Japanischer Bonsaigarten Ferch, Fercher Str. 61, Tel. 033209-72161, www.bonsaihaus.de

21.04., 17 Uhr, Abend der Poesie - Das Literaturkollegium lädt zu seiner jährlichen musikalischen Lesung nach Caputh ein. Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

21.04., 18 Uhr, „Alles muss klein beginnen“ - Literarisch-musikalisches Programm mit Texten und Liedern von Gerhard Schöne, Handweberei Geltow, Am Wasser 19, Tel. 0332755272, www.handweberei-geltow.de

28.04. – 06.05., 133. Baumbblütenfest in Werder

Fortsetzung von Seite 1

An die Künstler der Klasse 3b der Meusebach Schule in Geltow, die nicht weit vom Mühlenberg entfernt ist.

Eissspiele wie „Polo“ und „Hockey“ waren ihr nicht fremd. Auch wenn Euch einige der Fotografien ernst vorkommen, sie war kein Kind der Traurigkeit. Ich bin mir sicher, sie würde auch mit dem Rad den Berg runterradeln! In vielen ihrer Zeitungsartikel schrieb sie über die Notwendigkeit des Sportes und des Tanzes hauptsächlich für Mädchen, von denen damals noch viele ein steifes Corsett trugen und sich darum



kaum bewegen konnten. Ihr Ratschlag, aktuell auch für uns, ist:...
„darum, ihr Frauen und Mädchen, turnt, spielt, wandert und schwimmt, damit ihr gesund, kraftvoll, ausdauernd, schön, anmutig, heiter und lebensfroh werdet!“

Sie hat auch moderne Kleidung gezeichnet und in der Beschreibung der Stoffe waren es immer solche, die bunt und fröhlich waren wie die Kleider auf Euren Bildern.

Ihr habt die wahre Marie Goslich erkannt!

Eure Krystyna Kauffmann

Die Ausstellung „Unterwegs mit Segelkahn und Leiterwagen – Leben am Schwielowsee vor 100 Jahren“ kann im großen Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Schwielowsee, Potsdamer Platz 9, OT Ferch, besichtigt werden.

Öffnungszeiten des Rathauses: Montag, 9-12 Uhr, Dienstag, 9-12 Uhr und 13-18 Uhr, Donnerstag, 9-12 Uhr. Gern können auch außerhalb der Öffnungszeiten Besichtigungstermine bei Frau Junge unter 033209 / 769 29 vereinbart werden.

„Der Rettungsschirm für Schwielowsee, der ist Blau-Weiß, heißt FKC“

Unter diesem Motto feierte der Fercher Karnevalsclub seine, mittlerweile 48. Session.

Mit dem Prinzenpaar Beate die I. und Stephan der I. und dem Elferrat, welcher in diesem Jahr die Außenminister aus Ländern mit Blau-Weiß in ihren Fahnen, z.B. Argentinien, Schottland, Uruguay oder Griechenland, symbolisierte, eröffnete der Präsident Dietmar Schmitt das Programm.

Das Thema Blau-Weiß zog sich wie ein „blauer“ Faden durch den Abend. So konnten wir die Blaumanngruppe begrüßen, welche auf ihren blauen Tonnen „We will rock you“ trommelte!

Die Tanzmädchen in ihren Blau-Weißen Uniformen hatten auch wieder viel für das Auge zu bieten. Sowohl die zwölf kleinen Tanzmädchen, als auch die zwölf großen Tanzmädchen, welche jeweils einen Gardetanz und einen Showtanz darboten. Es gab Geschichten aus der



Arztpraxis des Fercher Blauen Kreuzes zu hören und die Halbstarke gründeten einen Club der Blau-Weißen.

Auch die Urgesteine aus dem Havelboten „Heinz und Helmut“ kamen zu Wort. Den Abschluss bildeten, wie immer, die Sängerknaben, welche in bester A cappella-Manier die Finanzlage im Land und den Großflughafen BBI besangen.

Den Kinderfasching eröffneten am Sonntag das Kinderprinzenpaar Fiona die I. und Gabriel der I. Bei Spiel, Tanz und vielen Süßigkeiten

amüsierten sich die zahlreichen Kinder, vom kleinen Säugling bis zum 15-jährigen Teenager, prächtig.

Und so beenden wir die 48. Session mit einem einfachen FE-FE-KA-VA und hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf rege Beteiligung.

Daniela Schmitt

Extratanz für das Prinzenpaar Beate I. und Stephan I. (Foto W. Post)

Der Fercher Rettungsschirm



Einzug des Kinderprinzenpaares Gabriel I. und Fiona I.

Das waren wieder einmal vier turbulente Fercher Tage am Schluss der Karnevalsaison 2011-2012 in der „Bootsklause“. Dass bei fast allen Programmpunkten die Lachmuskeln der vielen Gäste strapaziert wurden, dafür sorgten allein die Mitglieder des Fercher Karnevalsclubs. Dazu gehört mittlerweile auch der Michendorfer Gymnasiumsleiter Henrik Reinkensmeier, der auch stellvertretender Präsident ist und vom Büttendredner vergangener Jahre zum Moderator avancierte.

Apropos Präsident. Beinahe hatten die Fercher Karnevalisten ein Problem. Der gerade erst auf seinen Thron gesetzte Uwe Sauermann musste gleich wieder abdanken. Aus beruflichen Gründen siedelte er in ein anderes Land. Da sagte sich der dienstälteste Präsident im Bund Deutscher Karneval e.V., nämlich Dietmar Schmitt: „Ich mache weiter, ehe der Verein im Schwielowsee baden geht.“ Gut gemacht, Dietmar!

Der FKC, nun schon wieder hinter der 48. Saison, machte dem Motto der Kampagne „Der Rettungsschirm für Schwielowsee, der ist Blauweiß, heißt FKC“ alle Ehre. Er rettet die Gemeinde nicht mit Geld, das ist wahr, aber er rettet in unserer heutigen Zeit den Frohsinn allemal. Denn lachen hält gesund. So waren die Sitzungen im angestammten „Narrenschloss“ eine echte Spritze fürs Wohlbefinden der hochehrten Gästeschar. Immer, wenn die 5. Jahreszeit der Närrinnen und Narren nach Ferch kommt, sind die Jecken für jeden Ulk bereit. Aber auch für Sketche mit treffenden Pointen zur aktuellen Politik in unzensurierten Texten. Jörg Vogler, mit 12 Jahren Mitglied der Fercher Narrenschaft geworden, schrieb so manche Büttendrede, viele Sketche und suchte Melodien für die lustigen Gesänge der Sitzungen aus. Mittlerweile sind das bereits 48 Jahre im Dienste des FKC. Früh an-

zufangen, das erkannten auch die „Minis“ sowie die großen Tanzmädchen und erfreuten die Zuschauerschar mit herzerfrischenden Vorführungen. „Die Jugend ist unser größter Schatz“, sagte einmal der Präsident und meinte damit vor allem die „Minis“, wobei die „Großen“ auch noch recht jung sind. Mit Nachwuchssängern und -sprechern gehören etwa 30 Kinder vom 4. bis zum 14. Lebensjahr dem FKC an.



Die drei „Alkoholkonsumenten“ Georg Schmitt, Jörg Vogler, Dietmar Schmitt

Die drei „Alkoholkonsumenten“ gehören zur älteren Narrengeneration am Schwielowseeufer wie auch die Fercher Sängerknaben und die „Supertenors“. Doch amüsieren konnte sich jeder bei ihren Darbietungen. Viel Beifall gab's für Roland Büchners Sologesang frei nach der Melodie von Reinhard Mey „Über den Wolken...“. Beim Fercher Karneval fanden nun mit den Interpreten Jens Anders und Roland Büchner auch „Heinz und Helmut“ à la „Havelboten“ mit stehenden Pointen zur lokalen Politik Einzug.

Wie das so alljährlich bei den Sitzungen der närrischen Fercher Gemeindevertreter, dem Elferrat, üblich ist – es wurden natürlich Orden verteilt. Der Präsident hängte den Jecken aus der Gründerzeit Günter Prang, Manfred Kitzmann und René Goercke den Sessionsorden um, und auch die Sammlung der einstigen Opersängerin Georgette Gaede stockte Dietmar Schmitt auf. Mit dem Orden ließen sich schließlich auch die „Tanzmädchen“ mit ihren Trainerinnen und nicht zuletzt die Prinzenpaare Stefan I. und Beate I. sowie Gabriel I. und Fiona I. (Kinder) schmücken.

Großen Dank den „Strippenziehern“ wie beispielsweise dem Leiter der Programmgruppe Jens Anders oder dem „Kapellmeister“ Benno Felsch, die die mitreißenden Darbietungen der vielfältigsten Art in gleitende Bahnen lenkten. Schon jetzt hoffen erwartungsvoll die zahllosen Fans des Fercher Karnevalsclubs auf die 49. Saison. „Wir sind bereit, wenn die nächste 5. Jahreszeit vor der Tür steht“, sagen die fröhlichen Leute um Präsident Dietmar Schmitt.

Text und Fotos: Wolfgang Post

Die Minis des FKC



Ihre Polizeidienststelle teilt mit

Mit Wirkung vom 01.04.2012 tritt Ihr langjähriger Revierpolizist, Herr Polizeihauptmeister Jürgen Rehbein in den wohlverdierten Ruhestand.

Zukünftig ist für den Bereich **Caputh, Ferch und Kammerode** der **Polizeihauptkommissar Horst Annuschkewitz** zuständig.

Um den Bereich **Geltow, Gemeindeteil Wildpark-West und Wentorfinsel** kümmert sich in Zukunft **Herr Polizeihauptkommissar Detlef Inter**.

Die bisherigen Erreichbarkeiten und die Durchführung der Sprechstunden bleiben unverändert.

Auf zum Frühjahrsputz!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Bürgermeisterin und die Ortsvorsteher rufen gemeinsam zum diesjährigen Frühjahrsputz

am Samstag, dem 31. März 2012

auf.

Treffpunkt ist:

9.00 Uhr OT Geltow/Uferpromenade, Brückenpark
(Laubharken bitte mitbringen) und am Bürgerclub
in Wildpark-West

9.00 Uhr OT Caputh an der Sporthalle

9.00 Uhr OT Ferch am ehemaligen Gemeindeamt,
Beelitzer Straße 2.

In den vergangenen Monaten sind trotz großer Anstrengungen unserer Gemeindebeschäftigten, durch die Sorglosigkeit mancher Einwohner und Durchreisender, immer wieder unsaubere Stellen im Ortsgebiet entstanden. Nun wollen wir sie gemeinsam beseitigen:

Alle Grundstückseigentümer möchten wir bitten, bis zu diesem Tage ihr Grundstück in Ordnung zu bringen, falls dies noch notwendig ist.

Alle Vereine und Gewerbetreibende säubern, sofern erforderlich, ihr Gelände, einschließlich Zaunflächen.

Freiwillige, denen ein gepflegtes Ortsbild am Herzen liegt, treffen sich am Tag des Frühjahrsputzes zum oben genannten Zeitpunkt, um öffentliche Wege und Plätze im Ortsgebiet zu säubern (Handschuhe bitte nicht vergessen).

Am 31.03.2012 wird die Firma Kablitz im OT Caputh am Standort Schmerberger Weg/ Ecke Schulstraße einen **kostenlosen Schrottkontainer** zur Verfügung stellen.

Die Caputher erhalten die Gelegenheit, kostenfrei ihren Metallschrott zu entsorgen.

In den Ortsteilen Ferch (Parkplatz Beelitzer Straße, hinter dem Kossätenhaus) und Geltow (Parkplatz am Bürgerbüro) wird die Firma Richter je einen Container für Schrott und Sperrmüll aufstellen. Dort kann ebenfalls Metallschrott und Sperrmüll kostenfrei entsorgt werden.

Des Weiteren wird das Laubzwischenlager im Gemeindeteil Wildpark West für die **Laubannahme an diesem Tage, in der Zeit von 9.30 bis 12.00 Uhr**, geöffnet sein.

Mit dieser Aktion wollen wir erneut ein Zeichen setzen, für mehr Ordnung und Sauberkeit und damit für mehr Lebens- und Wohnqualität, für einen angenehmeren Aufenthalt unserer Gäste und Besucher in der Gemeinde Schwielowsee.

gez. K. Hoppe
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee

gez. Dr. H. Ofcsarik gez. R. Büchner gez. J. Scheidereiter
Ortsvorsteher Ortsvorsteher Ortsvorsteher

Geltow erfüllt die lufthygienischen Voraussetzungen als Erholungsort

In Geltow stand die Überprüfung der Luftqualität zur Anerkennung des Prädikates „Erholungsort“ an. Die Gemeinde Schwielowsee ließ im Ortsteil Geltow einjährige Messungen nach den Richtlinien des Deutschen Heilbäderverbandes durchführen. Im jetzt vorliegenden Amtlichen Gutachten des deutschen Wetterdienstes wird bestätigt, dass die lufthygienischen Voraussetzungen für diese Auszeichnung erfüllt sind.

Zur Anerkennung des Prädikates „Erholungsort“ ließ die Gemeinde Schwielowsee die Luft im Ortsbereich von Geltow analysieren. Gemessen wurde ein Jahr lang vom 29.10.2010 bis 28.10.2011 an einem Standort im Ortskern. Die Luftproben wurden auf grobe Staubteilchen (gesamter Grobstaub ohne Blütenpollen), auf „schwarze“ Grobstaubpartikel, auf Blütenpollen sowie auf den Gehalt an Stickstoffdioxid untersucht. Der „schwarze“ Grobstaub entsteht vorwiegend durch den Kraftfahrzeugverkehr (vor allem durch den Abrieb der Kfz-Reifen und des Fahrbahnasphalts) sowie beim Heizen mit Holz und Kohle. Stickstoffdioxid gelangt hauptsächlich durch die Abgase des Verkehrs und im Winter auch durch die Heizungen in die Luft. Es ist ein Gas, das in höheren Konzentrationen den Atemwegen schaden kann. An der Messstelle „Chausseestraße“ enthielt ein Kubikmeter Luft wegen des Verkehrs im Durchschnitt 16,6 Mikrogranim Grobstaub (1 Mikrogramm = 1 Tausendste! Milligramm). Erlaubt ist an diesem verkehrsreichen Standort jedoch eine mittlere Staubkonzentration von maximal 28 Mikrogramm pro Kubikmeter.

Ein weiteres Ergebnis: Die in Geltow gemessenen groben Staubteilchen bestanden zum größten Teil aus Sandkörnern, die vom Wind und durch die Kraftfahrzeuge vom Erdboden bzw. von den Straßenoberflächen aufgewirbelt wurden. Im Frühjahr wurden in den Messgeräten auch viele Blütenpollen gefunden. Die Konzentration der „schwarzen“ Grobstaubteilchen betrug an der Messstelle „Chausseestraße“ 3,44 Mikrogramm pro Kubikmeter. Der maximal zulässige Belastungswert wurde an diesem verkehrsbezogenen Standort damit aber zu nur unauffälligen 63 % ausgeschöpft. Die Belastung durch Stickstoffdioxid wird ebenfalls in Mikrogramm pro Kubikmeter Luft angegeben. Der für diesen Ortsbereich geltende Richtwert am Standort „Chausseestraße“ wurde eingehalten.

Auf der Sitzung des Fachbeirates am 8. Mai wird die endgültige Entscheidung zur Anerkennung des OT Geltow zum „stattlich anerkannten Erholungsort“ getroffen.

Redaktion

Einladung zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 22. März 2012 um 19 Uhr, im Restaurant Bootsklause, Ferch.

Unsere Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden des Vorstands
2. Feststellung der o. Einberufung u. der Beschlussfähigkeit der MV
3. Jahresbericht 2011 und Entlastung des Vorstands
4. Finanzplan des Vereins für 2012
5. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das nächste Geschäftsjahr
6. Schwielowsee-Tourismus Büro – Tourismusmarketing Gemeinde, Aufgabenverteilung und jeweilige neue Projekte
7. Verschiedenes

*Wir freuen uns sehr auf Ihr zahlreiches Erscheinen
und verbleiben mit freundlichen Grüßen
Steffen Mies, Vorsitzender*

SCHWIELOWSEE



TOURISMUS E.V.

OT Caputh, Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee
E-Mail: info@schwielowsee.de
Tel. 033209/70899 - www.schwielowsee-tourismus.de

Energieforum als Denkfabrik der Gemeinde – Offene Energiegespräche

Das 2. Energieforum fand am 24. Februar im Caputher Gildehaus statt und ungefähr vierzig Bürger sind gekommen, um sich zu informieren und Ideen auszutauschen. Es haben wieder Gemeinderatsmitglieder aus verschiedenen Parteien teil genommen. Das trägt zum Ziel bei, über Denkmauern hinweg beste Lösungen für unsere Region zu finden und produktiv zu diskutieren.

Das Motto dieses Forums war: Erneuerbare Energien für Schwielowsee mit Beiträgen von Experten am Beispiel von Erdwärme (Ernst Huenges), Biogas (Matthias Plöchl) und Windkraft (Thorsten Spehr). Die jeweilige Technologie wurde erläutert, die heimischen Energiepotenziale aufgezeigt und die Wirtschaftlichkeit abgeschätzt. Es ist bemerkenswert, dass wir in unserer Gemeinde etwa achtmal mehr Energie für die Wärme bereitstellen müssen als für die Stromversorgung. Erdwärme und Windkraft sind in unserer Region ausreichend vorhanden, um uns mit Wärme und Strom zu versorgen. Auch unsere Küchen- und Gartenabfälle können Energie bereitstellen, vielleicht in Form von Kraftstoff liefern. Wichtig ist, dass die Nutzung heimischer Energie dazu beiträgt, dass die Wertschöpfung auch hier bleibt, d.h. wir bekommen Wärme und Strom und haben gleichzeitig Arbeit für hier ansässige Handwerker.

Abschließend wurde über die Gründung einer Bürgergenossenschaft diskutiert. Das Ziel sollte die Errichtung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien sowie eine Energieberatung sein. Die Bindung solch eines Unternehmens an die Bedürfnisse der Bürger kann dadurch erreicht werden, dass die Beteiligten vorrangig aus der Region stammen und die Energieanlage und Betreibergesellschaft sich in derselben Region befinden. In der Runde wurde deutlich gemacht, dass solch eine Initiative vor Ort Vorrang vor Fremdinvestitionen bzw. Fondsmodellen haben sollte. Die anwesenden Gemeinderatsvertreter waren gegenüber dem Genossenschaftsmodell aufgeschlossen und haben Zustimmung zu Initiativen vor Ort signalisiert. Lediglich die Beteiligung der Gemeinde als Anteilseigner selbst wurde skeptisch beurteilt, da in der Vergangenheit mit der Gründung eines Eigenbetriebes schlechte Erfahrungen gemacht worden sind.

Das nächste Energieforum soll in zwei bis drei Monaten fortgeführt werden. Die Erläuterung von Möglichkeiten der Energieeinsparung könnte ein weiteres interessantes Thema sein. Am Ende der zweieinhalbstündigen Veranstaltung haben sich Bürger aus unterschiedlichen Lagern bereit erklärt, das Energieforum als Initiatoren zu gestalten. Die Diskussion wurde von einigen Teilnehmern (darunter Gemeinderatsvertretern) noch munter und entspannt im Restaurant des Gildehauses fortgeführt.

Ernst Huenges, Irene Mohr, Matthias Plöchl, Thorsten Spehr, Michael v. Wunsch

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:
Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 70 886, Fax: 70 898
E-Mail: havelbote@gmx.de - www.schwielowsee-tourismus.de

Redaktionsmitglieder: Ingrid Dentler, (verantw.),
Barbara Pohlmann, OT Geltow, Dietrich Coste, OT Ferch,
Claudia Beuster, Hannelore Boschke, Rosl Luise Schiffmann,
Prof. Dr. Ute Solf, alle OT Caputh

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

**Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, havelbote@gmx.de**

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €, Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerblich 10,- € + MwSt.
Erscheint im Jahr 2011 - 21 mal / Auflage 5.100

„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!
unter der Adresse: www.schwielowsee-tourismus.de

Film für junge Leute an der Seniorenresidenz

Schon längst haben moderne Film- und Fernsehproduzenten das Havelland und damit auch die Gemeinde Schwielowsee als brauchbare Drehorte erkannt.

An einem der sonnigen Wintertage im Februar dieses Jahres hieß es für die Verwaltung und die Bewohner der Seniorenresidenz der Procurand AG in Ferch: „Achtung, ab 10.45 Uhr kommen Filmleute. Ein Teil der Parkfläche auf dem Gelände muss frei bleiben.“

Pünktlich rückte die in den Babelsberger Parkstudios sesshafte „Producers at Work GmbH“ mit ihrer umfangreichen Technik und dem ebenso fülligen Aufnahmestab an. „Das Wetter ist günstig. Wir wollen uns bitte beeilen“, huschte eines der zahlreichen Kommandos über den großen Eingangsbereich der Fercher Seniorenresidenz.

Rasch legten geübte Technikerhände die Schiene, auf der während der Aufnahmen der mit dem Aufnahmegerät bestückte und dem Kameramann besetzte „Dolly“, also der Kamerawagen, leise und erschütterungsfrei hin und her fuhr. Schließlich „fiel“ die erste, die zweite, und, und... Klappe.

Es waren Szenen für „Anna und die Liebe“. Seit 2008 liefen bisher über 800 Folgen der Sat-1/ORF-Telenovela. „In sechs Wochen etwa werden die Aufnahmen beim Frauensender sixx und im ORF I zu sehen sein“, hörte ich am Rande des Geschehens.

Zu den letzten Szenen werden auch die gehören, die anschließend angesichts einer Villa im Karl-Hagemeister-Weg abgedreht wurden. Denn das Ende dieser Telenovela, u.a. mit der Hauptdarstellerin Jeanette Biedermann, ist in Sicht.

Schade, dass der Havelbote fast gar nicht über Filmaufnahmen in der Gemeinde unterrichtet wird. Denn auch solche Aktivitäten gehören zum Ansehen eines beliebten Landstrichs.

Wolfgang Post

Vortrag über Äthiopien

Die Ev. Kirchengemeinde Caputh lädt alle Interessierten zu einem Vortrag der besonderen Art ein: Dr. Asfa-Wossen Asserate wird am **Mittwoch, dem 2. Mai um 19 Uhr in unserem Gemeindehaus in der Straße der Einheit 1** zu folgendem Thema sprechen:

„Die Kulturgeschichte Äthiopiens

und die einmalige Tradition der äthiopisch-orthodoxen Kirche“.

Der äthiopische Prinz Asfa-Wossen Asserate, Großneffe des äthiopischen Kaisers Haile Selassie und seit Jahrzehnten in Deutschland zuhause, ist promovierter Jurist und Historiker. Heute ist er als Unternehmensberater für Afrika und den Mittleren Osten in Frankfurt tätig. Berühmt machte ihn sein 2003 erschienenes Buch „Manieren“, in dem er ein amüsantes Bild der deutsch-europäischen Sitten aus afrikanischer Sicht zeichnet. Aus der Sicht des wohlmeinenden Fremden erörtert er dort beispielsweise, ob der Handkuss peinlich ist, ob man den Spieß loben kann oder ob auch die Kommunisten Manieren hatten.

Dr. Asserate gründete die Menschenrechtsorganisation „Council for Civil Liberties in Ethiopia“ sowie die Gesellschaft „Orbis Aetiopicus“ zur Erhaltung und Förderung der äthiopischen Kultur. „Wenn Sie einen Deutschen fragen, wofür Äthiopien steht, dann antwortet er: ‚Hunger, Bürgerkrieg und Pestilenz.‘ Ich will mit meinem Vortrag zeigen, daß Äthiopien auch ein uraltes Kulturland mit großem geistigen Reichtum ist.“

Dr. Asserate hält seinen Vortrag zugunsten des äthiopischen Kinderhilfsprojekts „SELAM“, das seit mehreren Jahren von unserer Kirchengemeinde unterstützt wird, und folgt damit einer Einladung unserer Ev. Kirchengemeinde Caputh, der Fördergesellschaft für den Wiederaufbau der Garnisonkirche Potsdam e.V. und des Johanniterordens. Der Eintritt ist frei, wir werden unsere Gäste um eine Spende für SELAM bitten.

Die Bücher Asserates „Manieren“, „Draußen nur Kännchen. Meine deutschen Fundstücke“ und „Ein Prinz aus dem Hause David – und warum er in Deutschland blieb“ werden verfügbar sein.

Alle Caputher und ihre Freunde sind herzlich eingeladen.

Der Gemeindekirchenrat

KULTURELLES

**Wir laden
Sie herzlich zur
Filmstunde ein:**

INITIATIVKREIS

ALBERT-EINSTEIN-HAUS CAPUTH E.V.



„Albert Einstein - Der letzte Sommer“

am 17. März um 17.30 Uhr, im Gemeindesaal Ev. Kirche Caputh

Vor 80 Jahren verließ Albert Einstein Caputh.

Vor 71 Jahren emigrierte Konrad Wachsmann.

Im Rahmen des Projektes „Emigration“ zeigen wir den DEFA-Film von 1990. Der Film zeichnet Albert Einsteins letzten Sommer in Caputh und die politische Atmosphäre in Berlin zu Beginn der 1930er Jahre nach. Der Regisseur des Films, Georg Schiemann, wird für Fragen zur Verfügung stehen. Es moderiert Dr. Peter Ackermann. Originalfilmunterlagen werden ab 17 Uhr im Gemeindehaus ausgestellt sein.

Eintritt 4 €, www.sommeridyll-caputh.de, Tel.: 033209-217772;

Mit freundlicher Unterstützung durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark und die Gemeinde Schwielowsee.

Mittelmärkische Literaturtage

Die Fercher ObstkistenBühne beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder an den Mittelmärkischen Literaturtagen 2012 im Landkreis Potsdam-Mittelmark und lädt zu ihrer poetisch-musikalischen Veranstaltung „Schwielowsee-Tage-Buch(t)“ bei Kaffee und Kuchen am knisternden Feldsteinkamin am 18.3.2012 ein, Einlass um 15.00 Uhr, Programmbeginn um 15.30 Uhr. Dieser Tag steht nicht nur für den lang ersehnten Frühlingsanfang, sondern auch für den UNESCO Welttag der Poesie. Zu erleben sind vorwiegend eigene Lieder, Gedichte, Sprüche und Geschichten über Land und Leute am Schwielowsee mit einer kräftigen Dosis Humor und Romantik. Damit wollen die Schriftsteller und Musiker Ingrid und Wolfgang Protze ihren künstlerischen Beitrag leisten, um an den Stellenwert der Poesie und an die Bedeutung mündlicher Traditionen zu erinnern.

MITTELMÄRKISCHE LITERATURTAGE
in der Fercher ObstkistenBühne
SchwielowseeKonzert
am Feldsteinkamin



Termin: 18.3.2012
Einlaß: 15.00 Uhr
Beginn: 15.30 Uhr
Zum Welttag der Poesie

Eintritt: 19,00 €
inkl. Kaffee und Kuchen am
Feldsteinkamin

Mit
Ingrid Protze
und
Wolfgang Protze

„Schwielowsee-Tage-Buch(t)“
Poetisch-musikalische Liebeserklärung an den Schwielowsee im Frühling
mit **eigenen** Geschichten, Gedichten, Liedern und Sprüchen
Nur auf Vorbestellung

Bitte kontaktieren Sie uns per Telefon oder EMail und hinterlassen Sie
Ihren Namen, Telefonnummer und die Anzahl der bestellten Karten.
Wir rufen zurück.

Dorfstr. 3a, 14548 Schwielowsee, OT Ferch
(zu erreichen mit dem 607'er Bus ab Potsdam Hbf)
Tel: 033209 - 71440; E-Mail: info@fercherobstkistenbuehne.de
Internet: www.fercherobstkistenbuehne.de

KINDER- UND JUGENDJOURNAL

Nikolaisaal „Kammer der Töne“

Als wir am 15. Februar im Nikolaisaal in Potsdam ankamen, hat jeder eine kleine Holztafel mit einem Block und zwei Kugelschreibern bekommen. Dann gingen wir in die Kammer der Töne.

Dort warteten wir 5 Minuten, dann ging es los. Manche von uns dachten, es gäbe nur ein langweiliges Konzert. Aber als es anfang, merkte fast jeder, dass das Konzert eigentlich ganz lustig war.

Als Erstes hörten wir ein Duett. Ein Duett ist, wenn zwei Instrumente so zusammen spielen, als wären sie Kämpfer und am Schluss des Musikstückes hatte die Violine gegen die Klarinette gewonnen.

Danach sollten wir auf die Töne der Klarinette achten und in die Richtung zeigen, aus der wir den Klang des Instrumentes hörten.

Anschließend malten wir auf den drei freien Seiten unseres Blockes mit geschlossenen Augen nach der Musik. Plötzlich haben die Musiker mit Zaunpfählen und Klanghölzern den Takt gestört. In 20 Minuten sollten wir aus Playmais Figuren bauen, die die Musiker mit ihren Instrumenten „nachspielten“.

Als das Konzert beendet werden sollte, haben alle Kinder „Zugabe“ gerufen. Es gab noch einmal einen riesen Lärm mit allen Musikern und ihren Instrumenten.

*Nele Wagner und Tamy Möser Klasse 3a
Meusebach – Grundschule in Geltow*

Brandenburger Lehrerpriis – Wir sind dabei!



Am 20. Februar 2012 wurden im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport die besten Lehrer des Landes durch die Ministerin geehrt. Aus ganz vielen Schulen des Kreises Potsdam-Mittelmark gab es Vorschläge zur Auszeichnung, aber nur zwei davon wurden vom Schulamt Brandenburg für ihre hervorragenden Leistungen für die Ehrung ausgewählt. Dazu gehört Frau Treue (Foto links).

Wir freuen uns, dass man unserer Empfehlung und Begründung folgen konnte und gratulieren Frau Treue und der Schule ganz herzlich. Die Schulkonferenz ist sehr stolz.

*Cäcilie Gremmer
Vors. der Schulkonferenz, Meusebach-Grundschule*

Gesund und stark in der Meusebach-Grundschule: Gesundheitsförderung mit Klasse2000

Klasse2000 ist das bundesweit größte Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung im Grundschulalter. Die Kinder der Meusebach-Grundschule lernen nun mit der Symbolfigur KLARO ihren Körper kennen und erforschen, was sie selbst dafür tun können, um gesund zu bleiben und sich wohlfühlen.

„Gesundheitsförderung gehört zu den wichtigen Erziehungszielen unserer Schule. Wir können gar nicht früh genug damit anfangen, die Kinder gegen Suchtgefahren zu stärken, ihnen gewaltfreie Möglichkeiten der Konfliktlösung zu vermitteln und ihre Persönlichkeit umfassend zu fördern“, begründet Schulleiterin Monika Nebel das Engagement ihrer Schule. Besonders freut sie sich über die Unterstützung der Paten, die mit einer Spende von jährlich 220 € pro Klasse die Teilnahme an dem Programm ermöglichen: „Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Kraft Food Foundation“.

Klasse2000 begleitet Kinder vom 1. bis zum 4. Schuljahr und behandelt alle Themen, die zum gesunden Leben dazugehören: gesund und lecker essen, sich regelmäßig bewegen und entspannen, Probleme und Konflikte lösen, Tabak und Alkohol kritisch beurteilen und auch bei Gruppendruck Nein sagen können. Besondere Höhepunkte im Unterricht sind für die Kinder die Stunden der Klasse2000-Gesundheitsförderer. Sie bringen interessante Spiele und Materialien mit – z. B. einen Atem-Trainer, Gefühlbücher oder Stethoskope – und führen zwei bis drei mal pro Schuljahr neue Themen ein, die die Lehrkräfte anschließend vertiefen.

Die Erstklässler werden in diesem Schuljahr erforschen, wo sich in ihrem Alltag die Bewegungsräuber verstecken – z. B. Fernseher und Rolltreppe – und was die Dampfmacher sind, bei denen sie außer Atem geraten. Sie erfahren, dass ihr Körper eine ausgewogene Ernährung braucht, um gesund zu bleiben. Mit der Pausenbrot-Drehscheibe finden sie selbst heraus, wie sie gesund und lecker essen und trinken können.

Eine wissenschaftliche Untersuchung belegt die positive Wirkung von Klasse2000 auf das Klassenklima sowie das Gesundheitswissen und –bewusstsein der Kinder. Sie zeigt zudem, dass Klasse2000-Kinder auch in der 6. Klasse seltener Erfahrungen mit Alkohol und Nikotin gemacht haben als Kinder, die nicht an dem Programm teilgenommen haben. Seit 1991 hat Klasse2000 mehr als 825.000 Kinder erreicht, allein im Schuljahr 2010/11 nahmen 16.600 Klassen mit über 385.000 Kindern daran teil. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums engagiert sich der Arzt, Komiker und Fernsehmoderator Dr. Eckart von Hirschhausen für das Programm und ruft zum Mitmachen auf.

Träger von Klasse2000 ist ein gemeinnütziger Verein, das Programm wird über Spenden in Form von Patenschaften finanziert.

Weitere Informationen: www.klasse2000.de

Seit dem Schuljahr 2012/13 ist der fröhliche „Klaro“ an unserer Schule aktiv: er führt die Kinder durch das Unterrichtsprogramm Klasse2000 und zeigt ihnen, wie viel Spaß es macht, gesund zu leben. Wir beteiligen uns mit einer Klasse an Klasse2000, dem bundesweit größten Programm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung, das die Kinder von Klasse 1 bis 4 begleitet.

Die beste Vorbeugung gegen Sucht und Gewalt ist die Förderung der persönlichen Fähigkeiten und Stärken der Kinder – das ist wissenschaftlich belegt. Darum vermittelt Klasse2000 neben Wissen über den Körper, Bewegung, Ernährung und Entspannung auch persönliche und soziale Kompetenzen, z. B. die Fähigkeit, Probleme zu lösen, Gruppendruck standzuhalten und mit Angst und Wut angemessen umzugehen. Dazu arbeiten die Klassenlehrerinnen und -lehrer mit Klasse2000-Gesundheitsförderern zusammen, die jede Klasse zwei bis drei mal pro Schuljahr besuchen. Die Kinder empfangen sie begeistert, denn Spiele, Experimente, Bewegung und Selbst-Tun sind wichtige Elemente des Klasse2000-Unterrichts.

M. Nebel, Meusebach-Grundschule

Verlässliche Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung, OT Geltow

4. Michendorfer Kinderflohmarkt

Der Frühling beginnt und der Sommer naht. Ihr Kind braucht „neue“ Garderobe, Schuhe, Spielsachen, Bücher, ... ? Kommen Sie vorbei zum entspannten Stöbern, Bekannte treffen, Kaffeetrinken und Kuchenessen.

Der evangelische Kindergarten „Tausendfüßler“ in Michendorf veranstaltet am Samstag, 24. März von 10-13 Uhr wieder einen Kinderflohmarkt

im Gemeindezentrum „Apfelbaum“, am Gemeindeparkplatz Ortsmitte, Potsdamer Str. 64, 14552 Michendorf

Wenige Verkäuferplätze sind noch frei: Anmeldungen unter 0151/52630806. Standgebühr 3,- € und ein selbstgebackener Kuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Mareike Ludwig

Neues aus der Kita Caputh

Mit Sicherheit können Sie sich an den Aufruf im Havelboten erinnern, in dem ich eine „Vorleseoma“ für die Kinder der Kita suchte.

Heute kann ich Ihnen berichten, dass wir sie gefunden haben.

Einmal in der Woche kommt Frau Helga Tauber zu unseren „Regenbogenkindern“ ins Erdgeschoss.

Eine kleine Gruppe von Kindern, erfährt nun mehr aus der Welt der Märchen, was uns alle sehr freut.

Wir hoffen, dass noch weitere Senioren den Weg in unseren Kindergarten finden. Auch unsere „Einsteinchen“ und „Sternschnuppen“ würden sich über eine „Vorleseoma“ freuen.

Also zögern Sie nicht lang und rufen Sie mich an.

(Claudia Cremer 033209/ 70262)



Von einer weiteren Veränderung, der Kooperation mit dem Seniorenzentrum Caputh erfuhren Sie ebenfalls in einem früheren „Havelboten“.

Zwei Treffen haben seit dem stattgefunden und erfüllen beide Seiten mit Freude.

Mit einer Gruppe von 8 bis 10 Kindern sind wir zum verabredeten Termin ins Pflegeheim gekommen. Wir haben gemeinsam gesungen, erzählt, Gesellschaftsspiele gespielt und uns langsam miteinander bekannt gemacht.

Die Kinder freuen sich auf die monatlichen Besuche und haben sich schon „ihre“ Omas und Opas untereinander aufgeteilt.

Sie hören interessiert den Erzählungen der Senioren zu, steuern ihre Lebensweisheiten zu den Gesprächen bei und erfüllen das Haus mit kindlichem Leben.

Ein besonderer Höhepunkt für die Kinder war, dass einige Senioren ihre Pflegebetten zur Besichtigung freigaben. So konnten die Kinder rauf und runter fahren, elektrisch das Kopf- und Fußteil verstellen und einigen Schabernack treiben. Das hat allen viel Spaß bereitet und so manches Kind wünschte sich so ein Bett für zu Hause.

Wie es weiter geht? Ich werde Sie auf dem Laufenden halten.

Herzlichst Claudia Cremer

„Gebt den Kindern das Kommando...“ oder „Verkehrte Welt“



So hieß es zum Fasching in der Meusebach-Grundschule und iKb-Geltow am 21. Februar, am Faschings-Dienstag. Die Kostüme der

Kinder waren passend zum Thema, eine bunte Mischung, wie zum Beispiel: Indianer mit Hähnchenmütze, ein „Cowtrose“ - ein Cowboy mit Matrosenkragen, Jungen als Mädchen sogar mit den Pumps der Mama und Omas Handtasche.

Als Eröffnung des bunten Treibens führte die 6. Klasse den „Sommernachtstraum“ auf. Vielen Dank an Herrn Schneider, der das Einstudieren und die Regie übernommen hatte.

„Und dann ging`s los“, so sorgte jede Klasse für Unterhaltung. Die Klassensprecher hatten Spielvorschläge und Musikwünsche der Kinder in Vorbereitung unseres Faschings erfragt. Beim „Mumien wickeln“, „Schwan kleb an“, „Schlangenspiel“, „Schaumkussfütterung“ ja sogar eine „Cheerleadervorführung“ hatten alle Kinder Spaß. Auch der traditionelle „Stuhltanz“ und ein Kletter- und Rutsch Parcours fand regen Anklang. Bei toller „Mucke“ verging die Zeit wie im Fluge.

Zur Stärkung gab es dann noch ein leckeres Kuchenbuffet und Milchmixgetränke von den Kindern der Koch-AG.

Geltow - Hellau! so rufen wir, die „Meusebacher“ allen „Schwielowseer Narren“ auf diesem Wege zu.

Martina Heinemann, Meusebach – iKb

SPORTJOURNAL

Fußball – Hallensaison 2011/2012 der SG Geltow – Teil 2



In der vorigen Ausgabe des Havelboten gab es ja bereits einen durchaus positiven Rückblick auf die zurückliegende Hallensaison, heute nun die noch ausstehenden Resümees der E1 – und D-Junioren



E – Junioren 1

Einladung zum 8. Autohaus Weinreich-Cup 2012 nach Lehnin – ein guter 4. Platz

Am 11. Februar ist die E-Jugend der Einladung der SG Lehnin/Damsdorf/Netzen zum 8. Autohaus Weinreich-Cup 2012 gefolgt. Zunächst noch einmal vielen Dank für die Einladung.

Bei diesem Turnier traten insgesamt 10 Mannschaften an; unter anderem NSG Fuhnetal, FSV Brück, FC Deetz, FC Borussia Belzig, SV Traktor Schlalach, SG Töplitz, SV Empor Schenkenberg, zwei Gastgeberteams und die SG Geltow.

Nachdem die Vorrunde unserer Mannschaft mit Bravour mit einem Unentschieden und drei Siegen gemeistert wurde, stand das Halbfinalspiel gegen die Mannschaft des SG Lehnin/Damsdorf/Netzen I an. Der Sieg dieses Spiels ging an die gegnerische Mannschaft (Endstand 0:1).

Das Spiel gegen die Mannschaft des SG Lehnin/Damsdorf/Netzen II um Platz 3 hatte nicht nur während der regulären Spielzeit (8 Minu-

ten) einen spannenden Charakter, sondern auch danach. Die Platzierung musste im 7-Meter-Schießen entschieden werden. Auch hier hatte unsere Mannschaft leider das Nachsehen (Endstand: 2:1).

Hoherhobenen Hauptes nahmen unsere Mannschaft und auch der Trainer die Gratulationen zum 4. Platz entgegen. Spieltechnisch und kämpferisch lief alles so, wie es sein soll, bei den anderen eben nur einen Tick besser!

Gewinner des Turniers wurde SG Lehnin/Damsdorf/Netzen I – Herzlichen Glückwunsch!

Nur eine Woche nach dem Weinreich-Cup in Lehnin ist die E1-Jugend, vertreten durch Toni, Pauline, Marvin, Tristan, Paul, Kevin, Phil und Mannschaftskapitän Carl, voller Tatendrang und Enthusiasmus nach Teltow gefahren, um dort beim E3-Turnier zu starten.

Als Ergebnis des Turniers konnten wir uns mit einem hervorragenden 3. Platz (7 Punkte mit 3 geschossenen Toren) schmücken.

Der Teltower FV 1913 konnte sich den 2. Platz (7 Punkte mit 4 geschossenen Toren) sichern.

Unser Glückwunsch geht an den Gewinner des Turniers – dem DJK Schwarz-Weiß Neukölln 1920 e. V.!

Dieses Turnier war auf jeden Fall Generalprobe für die anstehende Rückrunde in der Saison 2011/2012, bei dem wir unser Können unter Beweis stellen konnten. Unsere Gegner waren „harte Nüsse, die zu knacken waren“. Wir denken aber, dass uns dies mit absoluter Bravour und dem eingespielten 3. Platz gelungen ist. Geltow hat in jedem Fall eine Mannschaft, die bis zum bitteren Ende kämpft!!!

Übrigens: Die Unterstützung durch unsere jubelnden und anfeuernden Fans (unsere Eltern, Geschwister, Freunde) tut uns gut!!!

D- Junioren

Neben einigen Spaßturnieren u.a. bei Turbine Halle, beim SV Dautsch und beim Werderaner FC war ganz sicher die Hallenbestenermittlung des Fußballkreises der Höhepunkt der diesjährigen Hallensaison. Ohne große Erwartungen ging es in der Vorrunde gegen Landesliga- und Kreisligamannschaften. Nach Siegen gegen die Potsdamer Kickers, FSV Babelsberg 74 und RW Groß Glienicke und einem hochverdienten Remis gegen den RSV Eintracht standen die Jungs und Mädels am Ende der Veranstaltung völlig überraschend, total kaputt und unheimlich stolz als Vorrundensieger fest.

Wir führen also zur Endrunde der D-Jugend gegen die Eliten der Altersklasse. Es wurde am Ende eine kleine Lehrstunde, die wir trotz allem Kampfgeist mit einigen deftigen Klatschen chancenlos beendeten. Keine Frage allerdings, dass wir auch zukünftig rackern werden, um die Großen der Szene immer mal wieder ärgern und manchmal auch besiegen zu können.

Thomas Panek /JS

Vorboten für den Deutschen Wandertag

Sie standen in lockeren Gruppen und schauten über das Gelände am Aussichtspunkt neben der Altmann-Linde. Sie hatten den leichten Aufstieg von der Uferpromenade am Gemünde geschafft und machten hier bei der schönen Aussicht ihre erste Pause. Es waren 45 Wanderer aus Berlin-Kreuzberg, mit dabei Kinder, Jugendliche, zwei Hunde und ein geländegängiger Kinderwagen. Sie hatten eine Wanderung über unser Tourismusbüro angefragt und schließlich bei marcomm&radtouristik bestellt.

Wanderungen im Februar tragen normalerweise ein Wetterrisiko. Aber dieser Sonntag war trocken und sonnig, der Wind hatte jeglichen Dunst weggeblasen. Bei bester Fernsicht gab es viel zu erklären: Herkunft, Größe und Wassertiefe des Schwielowsees, Gebäude, Türme, Brücken Richtung Petzow und Werder, Belvedere, Kirchtürme, Hochhauskomplexe in Potsdam; - sogar die Sichtachse nach Berlin entlang der preußischen Flügeltelegraphenlinie über den Potsdamer



Telegrafenberg und den Fernmeldeturm auf dem Schäferberg bei Wannsee konnte nachempfunden werden. Dass diese optische Nachrichtenstrecke damals in der anderen Richtung über Glindow (Station 5) – Magdeburg – Köln bis nach Koblenz reichte (1833-1852), war kaum bekannt. Diskutiert wurde natürlich auch über die verschiedenen Baustile der Häuser und Villen im Bereich Geschwister-Scholl-Straße. Später zog es besonders die Kinder schnurstracks hinunter zum Caputher See, wo sie noch bizarre Eisreste entdeckten und auf sammelten. Wildschweine konnten im Naturschutzgebiet trotz guter Sicht durch den Bruchwald nicht ausgemacht werden, man glaubte dem Wanderführer, dass sie sich tagsüber nur versteckt halten. - Wer will schon, wenn Caputh angesagt ist, auf das Einsteinhaus verzichten? Die 45 Wanderer teilten sich an der Feuerwache in überwiegend Lauffreudige in Richtung Steineberg und Am Waldrand. Der etwas fußmüde Rest (besonders Jugendliche!), kürzte ab und schaffte schließlich noch Schloss und Havelblick am Gemünde, ehe sich dann alle zusammen an die vorbestellte Kaffeetafel ins Fährhaus setzten (Streckenlänge 7 bzw. 8,5 km).

Fazit des sonst auf Radwandern spezialisierten Tourenleiters: Eine klassische Fußwanderung – auch in der noch kalten Jahreszeit – wurde hier von den Gästen aus der Großstadt gern angenommen und problemlos bewältigt. Darüberhinaus schuf diese Veranstaltung Anreize auf Wiederholungen, auch beim Deutschen Wandertag im Juni. - Wer gibt nun weitere Anstöße, um in der jetzt beginnenden Saison neben Wassersport und Radfahren auch das Wandern in unserer beim Deutschen Wandertag einbezogenen Region populärer zu machen?

Karl-Heinz Haufe, marcomm&radtouristik



Foto K.-H. Haufe,



HEINZ & HELMUT

„Holdrio mein lieber Heinz.“

„Ach, Tag auch Helmut. Du bist ja so fröhlich gestimmt. Was gibt's?“

„Na war das nicht eine ganz tolle Zeit seit unserer vorigen Begegnung? An den knackigen Frost denkt schon kaum jemand mehr. Dafür an die anderen positiven Dinge wie der dauerhaft zugesicherte Zugang zum Caputher See, das 350-jährige Bestehen des Caputher Schlosses wird gefeiert, die Geltower können jetzt wieder kräftig durchatmen und wohl auch Kurtaxe kassieren. Sind das nicht ausgesprochen herrliche Meldungen?“

„Da kann ich dir nur beipflichten. Denke aber bitte auch an die höchste Auszeichnung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung für das Caputher Seniorenzentrum an der Seestraße. Und für die öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Schwielowsee wird jetzt billigerer Strom aus Schwerin geliefert.“

„Ach, nicht mehr von Eon-edis, Heinz? Dann fällt aber Sponsorengeld für das Fährfest weg.“

„Das macht wohl nichts. Die Gemeindevertreter haben doch den Haushalt beschlossen, worin auch Geld für das kleine Jubiläum eingestellt ist. Aber da ist noch die Ankündigung vom Ausbau der Straße von Flottstelle nach Ferch. Ist doch auch prima.“

„Heinz, warst du denn bei der Sitzung dabei?“

„Nein, ich las in einer Potsdamer Tageszeitung von der Vorstellung der jüngsten Pläne. Offenbar rechneten der Straßenbetrieb oder der Journalist nicht richtig, denn vom Ortsausgang Ferch bis zum Campingplatz Flottstelle sind mehr als 1150 Meter und vom Campingplatz bis zur Siedlung Flottstelle ist bestimmt eine Eins vor den 350 Metern zu viel. Was wird bei der Realisierung des Vorhabens rauskommen?“

„Auch 2500 Meter für die gesamte Strecke dürften wohl etwas wenig sein. Du kannst wirklich nicht mehr alles glauben, was in den Blättern zu lesen ist.“

Aber was anderes. Tourismus wird in den Staatlich anerkannten Erholungsorten von Schwielowsee groß geschrieben. Bist du in letzter Zeit mal über den Fercher Veranstaltungsplatz am Schwielowseeufer gekommen? Vorbei ist es dort mit einem Blick auf den See geschweige denn ein erfrischendes Bad zu nehmen.

Alles vollgebaut und vollgestellt. Die Touristen werden sich freuen.“

„Helmut, da du gerade von Ferch sprichst. Dort sollte die neu zu bauende Tagesstätte eine größere Kapazität von Kindern erhalten, als sie das Landratsamt Potsdam-Mittelmark schließlich genehmigte.“

„Was ist daran so bedenklich?“

„Eigentlich nichts. Es macht jedoch stutzig, wenn nun ein Privater einen Antrag bei der Gemeinde stellt, um eine Kindertagesstätte für zehn Kinder einrichten zu dürfen. Der Mann ist Angestellter des Landratsamtes in Bad Belzig.“

„Au, au, au, Heinz! Dass damit nicht etwa ein Vorteilsnahme-Delikt losgetreten wird.“

„Lass man, das wird die Kommunalaufsicht schon richten. Du weißt doch: Eine Krähe.“

„Ja, ja, . hackt der anderen kein Auge aus. Bedenken hatten dagegen einige Bürger, wenn sie Forstangelegenheiten zu klären haben, lange Wege in Kauf zu nehmen. Die Oberförsterei Ferch im Forsthaus Schmerberg wurde mit der Forstreform aufgelöst. 1548 setzte Kurfürst Joachim II. einen Heidereiter in Kunersdorf ein. Das war der Grundstein für die Oberförsterei gleichen Namens. 1770 entstanden massive Gebäude auf dem Gelände am Seddiner See, wo sich heute die Heimvolkshochschule befindet. Ab 1.1.1971 befand sich die Oberförsterei in Kemnitzer Heide, ab 1.4.1980 in Stücken, ab November 1991 in Flottstelle und seit den ersten Jahren des 21. Jahrhunderts im Forsthaus Schmerberg, wo die Geschichte endete. Einst arbeiteten dort 76 Mitarbeiter, heute sind noch drei Waldarbeiter und eine Försterin übrig geblieben. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Bürger.“

„Siehste Helmut, nichts wird vernachlässigt. Auch nicht bei der Forstwirtschaft. Es ist Zeit. Bleib gesund bis zum nächsten Mal.“

„Heinz, das wünsch ich dir auch.“

Wolfgang Post

BÜRGERFORUM

K 6909 ist die Bezeichnung unserer Verbindungsstraße zwischen Caputh und Ferch

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark plant diese Straße grundhaft auszubauen, so in der letzten Gemeindevertretung vorgestellt.

Grundsätzlich begrüßen wir eine umweltgerechte, maßvolle Verbesserung der Straße.

Sehr viele Bürger in Ferch und Caputh hängen mit Begeisterung an dieser schönen Verbindung mit Radweg und Straße. Auf unser Heimat- und Naturbewusstsein sollten doch die planenden Stellen Rücksicht nehmen!

Wir sorgen uns und bitten den Landkreis unsere Sorgen zu zerstreuen, indem wir schon jetzt über das Vorhaben informiert werden. Konstruktiv wollen wir in das Projekt eingebunden werden, von unserer Sach- und Ortskunde kann der Planer auch profitieren.

Bitte ermöglichen Sie jetzt schon eine konstruktive Einbeziehung der Bürger!

Gehen Sie im Landkreis Potsdam-Mittelmark einen neuen Weg und - laden Sie uns schon jetzt zu einer Informationsveranstaltung ein, - stellen Sie uns das Bauvorhaben vor.

Eckehard Baumgarten, Jörg Becker, Derek James Beesley, Andrea Brennenstuhl, Malia Brennenstuhl, Thomas Brennenstuhl, Dietrich Coste, Tamara Fahry-Seelig, Thomas Freundner, Kathrin Freundner, Christan Haape, Heinz Haape, Jana Haape, Johannes Haape, Melanie Haape, Thomas Hartmann, Christiane Hey-Rosenkranz, Axel Hilmers, Robert Hofmann, Maria Jansen-Eilers, Thomas Krug, Prof. Cornelia Keck, Stefan Klingenberg, Kim Klingenberg-Haape, Elke Kürth, Hans-Wieland Kürth, Hans-Joachim Kursawa, Heide-Marie Ladner, Eva Loschky, Irene Mohr, Prof. Rainer H. Müller, Dorothea Neumann, Malkin Posorski, Dirk Rausch, Diethard Rosenkranz, Heiko Schmale, Friedhelm Schmitz-Jersch, Thorsten Spehr, Ellen Teichler, Jochen Teichler, Michael Weber, Barbara Weiß, Horst Weiß, Gabriele von Wuntsch, Michael von Wuntsch, Theresia von Zadow, Viola Ziehler. Cornelia Zuther

Ausbau der Uferstraße

Da kämpft die Gemeinde Schwielowsee jahrelang um die Anerkennung zum staatlich anerkannten Erholungsort; mit der Ausnahme von Geltow erfolgreich. Mobilisiert dann nochmal alle Kräfte, um Geltow mit ins Boot zu holen und beginnt nun, wie paradox, in den bereits anerkannten Ortsteilen, eine deutschlandweit einmalige Uferstraße ohne Not zu zerstören.

Dass die Straße zwischen Flottstelle und Ferch saniert werden muss, steht außer Frage – aber doch bitte nicht hin zu einer 5,50 Meter breiten „Rennpiste“. Was geschieht mit dem, auch durch Fördermitteln gebauten und für einen Erholungsort goldrichtigen Radweg? Werden neben den zu fallenden Bäumen auch Teile des Schilfgürtels in Mitleidenschaft gezogen? Wie viele Bäume und nach welchen Kriterien wird gefällt? Gibt es Baumgutachten? Wie lange ist die Gemeindeverwaltung schon in die neuen Pläne eingeweicht?

Die von unserer Bürgermeisterin vor, während und nach der Bürgermeisterwahl so hochgepriesene Transparenz zwischen Projekten in der Gemeinde (auch wenn es andere Baulastträger, in diesem Fall der Landkreis ist) und den Einwohnern kann ich nicht erkennen. Informationen vorab? Fehlanzeige! Viele Fragen sind noch offen.

Dirk Rausch

Schwielowsee, OT Caputh

Auf vielfachen Wunsch werden Leserzuchriften die die Verwaltung oder die Arbeit der Gemeindevertreter betreffen, von der Redaktion weitergeleitet und die Antwort prompt veröffentlicht.

Ausbau der Uferstraße

Der Leserbrief des Herrn Rausch gibt Anlass, folgendes richtigzustellen: Nicht die Gemeinde Schwielowsee und auch nicht der Landkreis Potsdam - Mittelmark wird eine „deutschlandweit einmalige Uferstraße“ ohne Not „zerstören“. Hierzu muss man wissen, dass es sich bei der Straße zwischen den Ortsteilen Caputh und Ferch um eine Kreisstraße handelt. Straßenbaulastträger für diese Kreisstraße ist der Landkreis Potsdam-Mittelmark. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark entscheidet folglich selbst über die Art und den Umfang des Ausbaus dieser Kreisstraße. Die Gemeinde Schwielowsee kann hierzu keine verbindliche Entscheidung treffen. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark wird jedoch beim Ausbau dieser Kreisstraße mit der Gemeinde Schwielowsee zusammenarbeiten, wie auch in der Vergangenheit bereits geschehen. Die von Herrn Rausch gestellten Fragen können derzeit wohl weder durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark noch durch die Gemeinde Schwielowsee abschließend beantwortet werden. Es existiert nämlich noch keine Ausführungsplanung des Ausbaus dieser Straße. Mit anderen Worten, das Verfahren, in dem der Ausbau dieser Straße geplant wird und interessierte Bürger beteiligt werden, hat noch gar nicht begonnen. Insoweit stellt sich mir schon die Frage, warum Herr Rausch bei einem noch nicht begonnenen Planungsverfahren im Hinblick auf den Ausbau dieser Kreisstraße Transparenz im Hinblick auf das Verfahren vermisst.

Soweit ein verbindlicher Planungsentwurf im Hinblick auf den Ausbau dieser Kreisstraße vom Kreisstraßenbetrieb des Landkreises Potsdam-Mittelmark vorgelegt wird, kann selbstverständlich jeder Bürger in diese Planung Einsicht nehmen und Vorschläge einbringen. Ein Transparenzdefizit kann ich vor diesem Hintergrund beim besten Willen nicht erkennen. Im Gegenteil: In der Sitzung der Gemeindevertretung am 22.02.2012 wurde im öffentlichen Teil eine Entwurfsplanung durch den zuständigen Landkreis Potsdam-Mittelmark vorgestellt, der sich die Gemeindevertretung einstimmig bei 3 Enthaltungen angeschlossen hat. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark hat bereits seine Bereitschaft erklärt, demnächst eine gesonderte Informationsveranstaltung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger durchzuführen, wenn alle Voraussetzungen innerhalb der Landkreises erfüllt sind. Und wer diese Informationsveranstaltung nicht abwarten kann, kann gerne sich persönlich bei Herrn Kettler, vom Kreisstraßenbetrieb des Landkreises Potsdam-Mittelmark, über den Stand der Planung informieren lassen. Auch hierzu hat er seine Bereitschaft erklärt.

Abschließend noch eine Anmerkung: Es versteht sich von selbst, dass der Ausbau dieser Kreisstraße nichts mit dem Titel „Staatlich anerkannter Erholungsort“ zu tun hat. Der Ausbau dieser Kreisstraße wird weder das Verfahren bezüglich des Ortsteils Geltow beeinflussen noch dazu führen, dass den Ortsteilen Ferch und Caputh der Titel aberkannt wird.

K. Hoppe

Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee

**Anzeigenannahme und Beiträge an:
E-Mail: havelbote@gmx.de oder
unter: Tel. 033209 / 70886**

Mangelndes Demokratieverständnis beim GV-Vorsitzenden?

Am 22.2.12 fand die Sitzung der Gemeindevertretung (GV) Schwielowsee im Rathaus statt, mit ihrem Vorsitzenden Herrn Roland Büchner. Tagungsordnungspunkt Nr. 6 war die Einwohnerfragestunde. Die Sitzung war erfreulicherweise sehr gut von Einwohnern besucht, was das Interesse der Bürger am politischen Gemeindeleben zeigt. Höchst unerfreulich war die aus Sicht vieler anwesender Bürger undemokratische Art wie Herr Büchner die Fragestunde aber auch die Sitzung durchführte.

Als „einfacher“ Bürger denkt man nun natürlich, dass in der Einwohnerfragestunde die Einwohner den GV-Vorsitzenden und die Frau Bürgermeisterin fragen können. Leider hat Herr Büchner die meisten Fragen brutal abgewürgt mit Sätzen sinngemäß wie: „Dies ist nicht der richtige Ort, das zu diskutieren“ (mehrfach benutzt um unbequeme Fragen nicht zu beantworten). Weiter: „Da noch 3 Haupttagungsordnungspunkte in der Sitzung da sind, können hier nicht Fragen intensiv beantwortet werden.“ Die Einwohnerfragestunde war in weniger als 15 Minuten durch Herrn Büchner beendet!

Den Gemeindevertretern ging es anschließend nicht besser als den einfachen Bürgern. Herr Steinbach kündigte „nur“ eine Verständnisfrage an und erhielt als Antwort von Herrn Büchner: „Die Gemeindevertretung soll nicht zur Meinungsbildung dienen, dies erfolgt in den Ausschüssen.“ Mitglieder der GV begannen dann Wortmeldungen mit: „Auch wenn das nicht so gut ankommt, wenn man heute hier redet (Frau Ladner). Bei einer weiteren Nachfrage von Frau Lietz hieß es genervt von Herrn Büchner: „Na Frau Lietz, was haben Sie jetzt noch?“. Und als es dann zu einem Punkt auch noch Beifall vom Publikum gab, war es ganz vorbei bei Herrn Büchner: „Ich bitte die Meinungsäußerungen des Publikums zu unterlassen!“ Nach Geschäftsordnung hat Herr Büchner da formal Recht, aber wir sind doch in einer kleinen lebendigen Gemeinde wo man für eine positive Gefühlsäußerung der Einwohner mal Toleranz zeigen kann.

Wenn man als Bürger dies miterlebt, so fragt man sich ob man „im falschen Film“ ist. Herr Büchner hat offensichtlich ein grundsätzlich falsches Demokratieverständnis. Die Bürger dürfen nicht fragen, die Gemeindevertreter in der GV-Sitzung nicht diskutieren. Herr Büchner scheint dabei zu vergessen, dass es in einer Demokratie regelmäßig Wahlen gibt.

Prof. Rainer Müller, Neue Scheune, Ferch,
neue Initiative: www.unser-Ferch.de

GARTENTIPPS

von Gärtnermeister Wiesner aus dem Rosengut Langerwisch

Das Erwachen der Natur nach dem langen Winterschlaf ist ein Schauspiel, das wohl niemanden unberührt lässt. Und so erwacht auch in uns der Drang etwas im Garten zu tun. Da es in unserer Region auch im März noch zu Bodenfrösten kommen kann, sind die Arbeiten aber eingeschränkt. Man kann natürlich den Kompost umsetzen und sieben oder auch das Werkzeug prüfen und den Rasenmäher flott machen. Doch das Schönste am Gärtnern, das Heranziehen von eigenem Gemüse und Kräutern muss zumindest im Freiland noch warten. Nur wenige Hobbygärtner verfügen über ein Gewächshaus oder Frühbeetkästen im Garten. Doch Platz ist ja bekanntlich in der kleinsten Hütte und so kann man auf spezielle Zimmergewächshäuser zurückgreifen, die auf jeder Fensterbank Platz haben. Die besten Erfolge erzielen Sie, wenn das Gewächshaus hell und sonnig steht und täglich gelüftet wird. Besonders praktisch für die Aussaat sind Kokos-Quelltabletten. Diese werden ins Wasser gelegt, wo sie sich vollsaugen und dank einer Zellstoffhülle zu kleinen, festen Ballen aufquellen. Darin können die Keimlinge bleiben, bis sie vollständig durchgewurzelt sind. Danach kann man sie in größere Töpfe umtopfen oder je nach Witterung direkt ins Freiland setzen. Die Pflänzchen haben dann einen schönen Wachstumsvorsprung und die Ernte wird merklich verfrüht.

Anzeige

Tagesmutter's in Michendorf

SONNENSCHENKINDER
Simone Böhnke-Jenczewski
0172 1712848

ZWergenreich
Heike Reich
0162 1043195

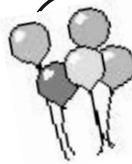
Tagesmütter mit langjähriger Berufserfahrung bieten:

- Kinderbetreuung 0-4 Jahre
- Haus mit Garten und kindgerechtem Spielplatz
- musikalische Früherziehung
- Tanzen mit Tanzmelly
- viel Bewegung an frischer Luft
- Kostenübernahme erfolgt durch das Amt



Bei Interesse bitte Terminabsprache,
da wir uns für das Erstgespräch viel Zeit nehmen.

Anzeige



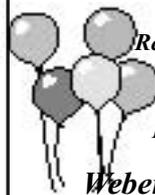
Müllerhof
HOTEL & RESTAURANT

Kindergeburtstag

Kindergeburtstag im Winter????
wie wäre es mit einem Kegelnachmittag
im Flair Hotel „Müllerhof“, Caputh

ab ca. 15.00 Uhr Geburtstagstorte mit Kerzen
ein Heißgetränk nach Wahl
Kegelbahn mit Kegelspielen von ca. 15.30 bis ca. 18.00 Uhr
Abendessen mit Siegerehrung
(Teufelswürstchen, Pommes Rot & Weiß und Minipizza)
incl. 2 x 0,2 l AfG

alles drin für 12,90 Euro pro Person bei 5 bis 7 Kindern
und 11,90 Euro pro Person bei 8 bis 12 Kindern



Reservierung ab sofort über die Rezeption.
Wir freuen uns auf Ihre Bestellung.

Ihr Team vom Flair Hotel „Müllerhof“

Weberstraße 49/51, 14548 Schwielowsee
www.hotel-muellerhof.de - Tel. 033209/79-0

Anzeige

Rosengut
grün erleben

Am Gut 5 - 14552 Michendorf
Tel. 033205/46644
eMail: info@rosengut.de
web: www.rosengut.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

17 & 18.03 Frühlingserwachen
Willkommen im Frühling!

- über 100.000 farbenfrohe Frühjahrsblüher aus eigener Produktion
- liebevoll dekorierte Pflanzgefäße und große Auswahl an Osterdekorationen
- Mini-Tierzoo & basteln für Kinder
- Rasenberatung & kostenlose Bodenanalyse



KIRCHENNACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinden



**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. CÄCILIA Michendorf**
Langerwischer Str. 27A. 14552 Michendorf

mit den Gottesdienstorten:
**Beelitz, Karl-Liebknecht-Str. 10 sowie
Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6**

Pfarrer Hoffmann hat vom Erzbischof eine neue Aufgabe erhalten und für eine Übergangszeit hat Herr Pfarrer Matthias Patzelt aus der Nachbargemeinde St. Antonius in Potsdam Babelsberg als Pfarradministrator die Seelsorge hier übernommen.

**Dadurch bedingt gibt es neue Gottesdienstzeiten:
BITTE BEACHTEN!!!**

Samstags	18.00 Vorabendmesse in Beelitz
Sonntags	09.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst im Schwesternhaus
	11.00 Heilige Messe in Michendorf,

diese als Familiengottesdienst immer am 1. Sonntag im Monat

An den Fastensonntagen finden um 17.00 die traditionellen Kreuzwegandachten statt.

Herzliche Einladung zur Teilnahme und Mittun

Montags	08.00 Heilige Messe in Babelsberg
Dienstags	07.30 Heilige Messe in Michendorf
Mittwochs	18.00 Heilige Messe in Michendorf mit Vesper
Donnerstags	19.00 Heilige Messe in Babelsberg
Freitags	19.00 Heilige Messe in Babelsberg
Samstags	07.30 Heilige Messe in Michendorf

**Das Pfarrbüro ist geöffnet und erreichbar unter 033205-7120
Montag, 10-16, Mittwoch, 10-17, Freitag von 10-15 Uhr
hier ist auch Herr Pfarrer Patzelt mittwochs erreichbar.
ansonsten unter der Tel. Nr. 0331-2378480.**

Die nächste **Seniorenrunde** findet am 12. April statt.
Wir beginnen um 9.00 Uhr mit der Heiligen Messe
anschließend Kaffeetrinken und wechselndes Programm. (Frau Katerbau)

St. Peter und Paul

**Katholische Kirchengemeinde Potsdam
mit Maria-Meeresstern Werder(Havel)**
Tel. 0331/2307990

Sonntags- und Werktagmessen:



St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse)	18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr
Freitag	18.00 Uhr

St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)
Sonntag (alter Ritus 18.00 Uhr) 8.00 Uhr

Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)
Freitag 10.30 Uhr

Maria Meeresstern (Werder, Uferstraße)
Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinden

Ferch

Gottesdienstzeiten

4. März - Reminiszere

10.30 Uhr, Gottesdienst mit anschließende



H.-G. Vogel

18. März -Lätare

10.30 Uhr, Carsten Schäfer

Gemeindeabende im Gemeindezentrum Fichtenwalde

11. März – Okuli

11.00 Uhr, Gospelgottesdienst mit Veronika Dunker

25. März – Judika

14.00 Uhr, Sup. Kuhnt, Einführung der Lektoren Veronika Dunker und Manfred Gärtner

Kirchenmäuse Ferch Im Gegensatz zum Religionsunterricht findet hier keine Vermittlung von Wissen statt, sondern eine kindgerechte Einübung in den Glauben mit Andacht, Gespräch und Beisammensein. Wir treffen uns um 16.30 Uhr im Schulhaus Ferch.
21. März, Auf der Suche nach Akten von Jesus

Kreis für Erwachsene Eine abendliche Runde mit Andacht, Thema, Essen und Beisammensein im Pfarrhaus Bliesendorf für Erwachsene.
29. März, Thema: „Jesus war doch ganz anders“ eine Korrektur überlieferter Ansichten von Jesus - Pfr. Dr. Uecker

Senioren Ferch Als Veranstaltung der Kirchengemeinde jeden 1. und 3. Donnerstag in den Monaten Februar und März: Andacht, Gottesdienst und Gespräch von 10.15 Uhr – 10.45 Uhr mit Pfr. I. R. Ruckert und Pfr. Dr. Uecker.

Angebote für Erwachsene: Unsere Hauskreise treffen sich dienstags. Kontakt über Ehepaar Dunker (033206/21415). Kreis für Erwachsene – Pfarrer Dr. Uecker (03327/42700)

Andacht in der Seniorenresidenz Ferch: Treffen in der Seniorenresidenz immer donnerstags um 10.00 Uhr zu Gottesdienst, Andacht oder Bibelstunde und Beisammensein – gemeinsam mit den katholischen Christen.

Geburtstag: Am 7. März begeht Herr Klaus-Joachim Wienhold aus Caputh seinen 80. Geburtstag. Über 20 Jahre, letztmalig am 2. September 2007, spielte er die Orgel in unserer Kirchengemeinde. Wir gratulieren ihm zu diesem Festtag ganz herzlich und wünschen ihm Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Gemeindesekretärin: Wir freuen uns, ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir wieder eine Gemeindesekretärin zum 1. März eingestellt haben. Frau Karin v. Schierstedt aus Fichtenwalde steht Ihnen während unserer Sprechzeiten zur Verfügung und freut sich, Ihre Anliegen zu bearbeiten.

Unsere Kirche im Überblick: Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Str. 18, 14542 Werder/Havel
Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11, E-Mail: dr.uecker@t-online.de oder Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde.Bliesendorf.de - Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien) im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung. www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker

Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das
**Museum der Havelländischen
Malerkolonie - schräg gegenüber
der Kirche kann dort der Schlüssel
ausgeliehen werden.**

Sonnabend und Sonntag 11 bis 17 Uhr.



H.-G. Vogel

Geltow

Sonntag, 11.03.12, 11.00 Uhr
Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig

Sonntag, 18.03.12, 11.00 Uhr
Fam.-Gottesdienst Pfr. Kwaschik

Sonntag, 25.03.12, 11.00 Uhr
Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig



Kirchenkaffee: Nach jedem Gottesdienst wird ein „Kirchenkaffee“ angeboten.

Wir laden herzlich ein:

zum Gemeindetreff jeden ersten Freitag im Monat von 14.30 bis 16.00 Uhr in den Räumen der Kirche. Bei Kaffee und Kuchen besteht dort für jung und alt Gelegenheit zum persönlichen Gespräch, gemeinsamen Singen und anderen Aktivitäten. Besuchen Sie uns. Der Gemeindegemeinderat Geltow

Der **Singkreis** trifft sich immer donnerstags 18 bis ca. 19.15 Uhr in der Kirche. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Christenlehre für Schulkinder/AG Bibel (nicht in den Ferien)

Klasse 1-3: dienstags, wöchentlich 14-15 Uhr in der Schule
Klasse 4-6: dienstags, wöchentlich 15-16 Uhr in der Schule

Der **Tanzkreis** trifft sich an jedem 1. Donnerstag im Monat von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Geltower Kirche. Gemeinsam wollen wir uns zu meditativem, aber auch international folkloristischen Tänzen bewegen. Ich freue mich auf Interessierte jeden Alters. Sie sind herzlich willkommen. Beate Maria Lindner, bei eventuellen Fragen bin ich tgl. bis ca. 17 Uhr unter 03382-768275 erreichbar.

Ansprechpartner für die Gemeinde:

Katechetin Renate Schmidt Reichstein, über Büro Erlöserkirchgemeinde Tel. 0331-972476 oder 0178-5666672, E-Mail: schmidt-rei@web.de
Pfarrer Martin Kwaschik, Tel. 0331-972150 oder 0176-24081368

Caputh

„Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“ Lukas 9,62
(Wochenspruch vom Sonntag „Oculi“)



Willi Vofß

Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:

Seniorgymnastik	Montag 17.00 Uhr	(D. Schulz)
Christenlehre:	1.-3. Kl., Montag 14.30 Uhr, (K. Schulz)	
	4.-6. Kl., Dienstag 15.45 Uhr, (K. Schulz)	
Kirchenchor	Dienstag 19.45 Uhr	(Iwer)
Junge Gemeinde	Mittwoch 19.00 Uhr	(Baaske/Heidrich)
Bibelstunde	Donnerstag 19.30 Uhr	(Heilmann)
	Thema: 1. Petrusbrief	
Chimes-Chor	Freitag 18.15 Uhr	(Fuchs)
Handglockenchor	Freitag 19.30 Uhr	(Müller)
Konfirmandenunterricht , jeweils ein Sa im Monat 10-16 Uhr (Baaske); nächste Termine: 7. Klasse 10.03.; 8. Klasse 24.03.		
Familien-Sonntag mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen		
2. So im Monat 10.00 Uhr (11.03.)	(K. Schulz)	
Gesprächskreis	1. Mo im Monat 20.00 Uhr (02.04.)	
Instrumentalkreis „Tee und Töne“, Di 10.30 Uhr in ungeraden Kalenderwochen (13.03., 27.03.) (Bülau)		
Frauenkreis	3. Do im Monat 14.30 Uhr (15.03.), (Baaske)	
Dilettänzer (Internationaler Folkloretanz) 2.+4. Do im Monat 19.30 Uhr (08.03., 22.03.) (M. Giebler)		

Anschrift des Pfarrers: Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge
Straße der Jugend 1, 14548 Caputh, Tel. 033209-20250, Fax: -20251
E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

Sprechstunde des Pfarrers: Donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gemeindegemeinderat: Brigitte Nickel, zu erreichen im Pfarramt (siehe oben) Mi 08.30-12.30 und Do 13.00-16.00 Uhr.

Arbeit mit Kindern: Kerstin Schulz, Katechetin
Weberstr. 35, 14548 Caputh, Tel. 033209 – 72115
E-Mail: k.schulz@evkc.de

Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe:
Horst Weiß, Tel. 033209 - 20405 und 0151 – 22781753

Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen:

Barbara Weiß, Tel. 033209 – 20405;
Angelika Parzich, Tel. 033205 – 234001.

Fortlaufende Termine:

So, 11.03., 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl (Baaske); Familiensonntag mit anschl. Mittagessen

Sa, 17.03., 9-13.00 Uhr Arbeitseinsatz in Kirche und Kirchpark (G. Schulz)

So, 18.03., 10.00 Uhr Gottesdienst (Wiarda)

So, 25.03., 10.00 Uhr Gottesdienst (Baaske)

So, 01.04., 10.00 Uhr Gottesdienst (Baaske)

Die Gottesdienste finden im Gemeindehaus statt.

Fröhlicher Kirchparkputz

Die Caputher Kirche und der Kirchpark sind zwei besondere Schmuckstücke unseres Ortes. Damit das so bleibt, ist auch in diesem Jahr nach der langen Winterpause wieder ein großes Aufräumen im Kirchpark vorgesehen, und zwar am Sonnabend, dem 17. März von 9.00 - 13.00 Uhr. Auch die Kirche soll an diesem Tag nicht zu kurz kommen. Je mehr Helfer bereit sind, sich hier mit einzubringen, desto schneller kommen wir voran, und wir freuen uns am Ende über das, was geschafft wurde.

Die Leitung des Kirchparkputzes liegt in den bewährten Händen von Herrn Günter Schulz, der nicht nur für gute Laune sondern auch für Arbeitsgeräte sorgt. Es wäre aber hilfreich, wenn darüber hinaus auch einige Utensilien mitgebracht werden könnten, z.B. Harken, Gartenschere, Handschuhe - vielleicht auch die eine oder andere Schubkarre.

Um dafür planen zu können, bitten wir um eine kurze Rückmeldung an Frau Margret Giebler per E-Mail (pm.giebler@t-online.de) oder auch telefonisch (80451). Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Gemeindegemeinderat

Neues aus dem Pfarramt Caputh!

Seit Januar 2012 unterstützt unsere Gemeinde Pfarrer Tileman Wiarda. Er hält jeweils einen Gottesdienst im Monat und übernimmt für Pfarrer Baaske notwendige Vertretungen. Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung. Die ersten 50 Stühle für unser Gemeindehaus sind eingetroffen! Die zweite Lieferung kommt im April. Noch können Stuhlpatenschaften übernommen werden. Ein Stuhl kostet 120,- €.



Aber auch kleinere Spenden sind willkommen. Das Geld können Sie auf folgendes Konto überweisen: KVA-Potsdam; Nr.: 77 92 02 BLZ: 210 602 37 bei der EDG Berlin, Zweck: KG Caputh/Stühle/Name und Adresse. Eine Spendenquittung wird Ihnen zugeschickt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und herzliche Grüße aus dem Pfarramt Caputh.

Gem.päd. H.-G. Baaske

GRATULATIONEN / DANK

Im Ortsteil Caputh gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Herrn Hans-Ulrich Müller,
Herrn Ulrich Riemann und
Herrn Dr. Wolfgang Frank
- zum 70. Geburtstag Frau Anneliese Voß, Herrn Jürgen Kaiser,
Herrn Wolfgang Siek und
Herrn Wulf-Dieter Kruse
- zum 75. Geburtstag Frau Rita Scholke und Herrn Hans Marzahn
- zum 80. Geburtstag Frau Traute Spilling,
Herrn Dr. Rudolf Wutke und
Herrn Johann Wittkowski

Jürgen Scheidereiter
Ortsvorsteher OT Caputh

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Geltow gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Frau Eva-Maria Goldmann und
Herrn Hans-Egbert Albrecht
- zum 70. Geburtstag Frau Marga Heckel
- zum 75. Geburtstag Frau Erika Keppler und
Herrn Hans Hosemann
- zum 80. Geburtstag Herrn Günter Pötsch

Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsvorsteher OT Geltow

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Ferch gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 70. Geburtstag Herrn Peter Pallowski
- zum 80. Geburtstag Herrn Paul Scheibe
- zum 85. Geburtstag Frau Adelheid Steinbrücker
- zum 86. Geburtstag Frau Gerda Fleschner
- zum 89. Geburtstag Frau Marianne Kuhnke
- zum 90. Geburtstag Herrn Dr. Heinz Frenzel
- zum 92. Geburtstag Frau Sophie Scheckel
- zum 97. Geburtstag Herrn Peter Bock

Roland Büchner
Ortsvorsteher OT Ferch

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Die Ortsgruppe Wildpark-West der Volkssolidarität gratuliert im März recht herzlich

- | | | | | |
|---------------------------|-----------|-----|-----|------------|
| Herrn Dieter Paland | am 01.03. | zum | 74. | Geburtstag |
| Frau Christel Schwarz | am 04.03. | zum | 83. | Geburtstag |
| Frau Lieselotte Zander | am 05.03. | zum | 84. | Geburtstag |
| Herrn Dieter Kühne | am 06.03. | zum | 68. | Geburtstag |
| Herrn Werner Rothe | am 09.03. | zum | 83. | Geburtstag |
| Herrn Dr. Detlef Kaufmann | am 10.03. | zum | 65. | Geburtstag |
| Frau Edeltraud Zinnow | am 11.03. | zum | 78. | Geburtstag |
| Frau Hannelore Reimann | am 11.03. | zum | 77. | Geburtstag |
| Herrn Heinz Woitaschek | am 19.03. | zum | 86. | Geburtstag |
| Herrn Helmut Stein | am 19.03. | zum | 76. | Geburtstag |
| Frau Marianne Domke | am 21.03. | zum | 82. | Geburtstag |
| Frau Eva Brimacombe | am 21.03. | zum | 68. | Geburtstag |
| Frau Monika Koch | am 26.03. | zum | 60. | Geburtstag |
| Frau Christina Kraus | am 31.03. | zum | 64. | Geburtstag |

Die Volkssolidarität Ferch gratuliert im Monat März herzlich zum Geburtstag und übermittelt viele gute Wünsche

- | | | | | |
|--------------------------------|-----------|-----|-----|------------|
| Frau Adelheid Steinbrücker | am 02.03. | zum | 85. | Geburtstag |
| Frau Marianne Kuhnke | am 02.03. | zum | 89. | Geburtstag |
| Herrn H.-Joachim Ullmann | am 02.03. | zum | 77. | Geburtstag |
| Frau Gabriele Böge | am 02.03. | zum | 60. | Geburtstag |
| Herrn Peter Bock | am 03.03. | zum | 97. | Geburtstag |
| Frau Sophie Scheckel | am 03.03. | zum | 92. | Geburtstag |
| Frau Ingrid Müller | am 03.03. | zum | 79. | Geburtstag |
| Frau Dorothea Falke | am 03.03. | zum | 69. | Geburtstag |
| Herrn Udo Altendorf | am 05.03. | zum | 61. | Geburtstag |
| Frau Siegrun Peplau | am 05.03. | zum | 69. | Geburtstag |
| Herrn Paul Scheibe | am 06.03. | zum | 80. | Geburtstag |
| Frau Barbara West | am 06.03. | zum | 60. | Geburtstag |
| Frau Margit Pohl | am 07.03. | zum | 72. | Geburtstag |
| Herrn Joachim Nowacki | am 07.03. | zum | 63. | Geburtstag |
| Frau Herta Wegner | am 08.03. | zum | 96. | Geburtstag |
| Herrn Hans-Georg Pramor | am 08.03. | zum | 68. | Geburtstag |
| Frau Brunhild Benke | am 09.03. | zum | 84. | Geburtstag |
| Herrn Horst Rother | am 09.03. | zum | 73. | Geburtstag |
| Herrn Jürgen Braksch | am 10.03. | zum | 69. | Geburtstag |
| Herrn Dieter Wieland | am 10.03. | zum | 70. | Geburtstag |
| Frau Renate Grandzinski-Wagner | am 10.03. | zum | 68. | Geburtstag |
| Herrn Alfred Schulze | am 12.03. | zum | 86. | Geburtstag |
| Frau Vera Meier | am 13.03. | zum | 73. | Geburtstag |
| Herrn Hermann Stephan | am 13.03. | zum | 93. | Geburtstag |
| Frau Hildegard Lanz | am 13.03. | zum | 89. | Geburtstag |
| Herrn Rolf Pniewski | am 13.03. | zum | 69. | Geburtstag |
| Frau Christa Gragert | am 14.03. | zum | 65. | Geburtstag |
| Frau Christa-M. Manteufel | am 14.03. | zum | 92. | Geburtstag |
| Frau Charlotte Hegner | am 16.03. | zum | 85. | Geburtstag |
| Herrn Peter Ebel | am 16.03. | zum | 76. | Geburtstag |
| Herrn Cela Kovac | am 19.03. | zum | 73. | Geburtstag |
| Herrn Michael Göbel | am 19.03. | zum | 61. | Geburtstag |
| Herrn Karl-Friedrich Henke | am 20.03. | zum | 62. | Geburtstag |
| Frau Roswitha Adamietz | am 20.03. | zum | 60. | Geburtstag |
| Frau Irmgard Wilck | am 21.03. | zum | 91. | Geburtstag |
| Herrn Uwe Reuter | am 22.03. | zum | 77. | Geburtstag |
| Frau Martha Achtzehn | am 23.03. | zum | 99. | Geburtstag |
| Frau Dr. Barbara Herrmann | am 23.03. | zum | 72. | Geburtstag |
| Frau Renate Neubauer | am 24.03. | zum | 71. | Geburtstag |
| Herrn Jörg Kopankewicz | am 25.03. | zum | 63. | Geburtstag |
| Frau Erika Wolff | am 26.03. | zum | 92. | Geburtstag |
| Herrn Dieter Stengel | am 28.03. | zum | 75. | Geburtstag |
| Herrn Rainer Knorr | am 28.03. | zum | 62. | Geburtstag |
| Frau Christa Leimkühler | am 29.03. | zum | 70. | Geburtstag |
| Herrn Hans-Jürgen Achtzehn | am 30.03. | zum | 61. | Geburtstag |
| Frau Bregitta Kubaty | am 30.03. | zum | 73. | Geburtstag |
| Frau Irmgard Köhler | am 31.03. | zum | 98. | Geburtstag |

Die Arbeiterwohlfahrt Caputh gratuliert im Monat März 2012 recht herzlich zum Geburtstag

- | | | | | |
|----------------------------|-----------|-----|-----|------------|
| Herrn Reinhold Lehmann | am 01.03. | zum | 61. | Geburtstag |
| Herrn Wolfgang Jach | am 01.03. | zum | 60. | Geburtstag |
| Herrn Hans Marzahn | am 02.03. | zum | 75. | Geburtstag |
| Herrn Klaus Franke | am 02.03. | zum | 72. | Geburtstag |
| Herrn Rolf Riechemeier | am 02.03. | zum | 68. | Geburtstag |
| Herrn Hans-Joachim Stoof | am 02.03. | zum | 63. | Geburtstag |
| Herrn Günter Heitmann | am 03.03. | zum | 83. | Geburtstag |
| Frau Brigitte Mickley | am 03.03. | zum | 62. | Geburtstag |
| Herrn Johann Wittkowski | am 04.03. | zum | 80. | Geburtstag |
| Frau Rosemarie Schmidt | am 04.03. | zum | 76. | Geburtstag |
| Herrn Peter Henecke | am 04.03. | zum | 74. | Geburtstag |
| Herrn Manfred Braunschweig | am 04.03. | zum | 73. | Geburtstag |
| Herrn Wulf-Dieter Kruse | am 04.03. | zum | 70. | Geburtstag |
| Frau Marie Oswald | am 04.03. | zum | 62. | Geburtstag |
| Frau Diana Krüger | am 04.03. | zum | 61. | Geburtstag |
| Frau Claudia Beuster | am 04.03. | zum | 61. | Geburtstag |
| Frau Irene Ahrens | am 05.03. | zum | 79. | Geburtstag |

**Allen Jubilaren
herzlichen Glückwunsch
von der Redaktion des Havelboten**

SENIORENJOURNAL

Eine ehemalige Caputherin feierte im AWO-Pflegeheim Ilmenau ihren 98. Geburtstag

Im Thüringischen Ilmenau feierte am 23. Februar 2012 Frau Luise Raab ihren 98. Geburtstag. Im Kreise ihrer lieben Gratulanten zeigte sie wieder große Sehnsucht nach Caputh. Hier lebte sie nämlich von 1939 bis zum Jahre 2008. Stets hatte sie gehofft, in ihrem zum Heimatort gewordenen Caputh ihren Lebensabend zu erleben. Doch durch die schwere Erkrankung ihres Sohnes Manfred und der dadurch entstandenen Überforderung der Schwiegertochter mit zwei Pflegefällen holte sie ihre Tochter Hannelore am 1. September 2008 zu sich nach Ilmenau.

Frau Raab verließ Caputh sehr ungern und stellt bei jedem Besuch aus Caputh noch immer viele Fragen, was es jetzt so Neues dort gibt. Obwohl sie kurz nach ihrem Umzug nach Ilmenau zwei schwere Schicksalsschläge erleben musste (plötzlicher Tod des Schwiegersohnes im September 2008 und Tod des von ihr so geliebten Sohnes im Februar 2009) hat sie noch immer ihren Lebensmut nicht verloren. Auch äußerte sie den Wunsch, alle zu grüßen, die sich noch an sie erinnern können. Dabei dachte sie besonders an ihre vielen ehemaligen Kunden, die sich gern von ihr unterschiedliche Kleidungsstücke schneiden ließen. Beste Grüße ließ sie ganz aktuell an die netten Nachbarn in der Geschwister-Scholl-Straße bestellen.

Wir alle wünschen ihr, dass sie noch viele schöne Stunden bei hoffentlich auch guter Gesundheit erleben kann!

Sabine Raab



V.l.n.r.: Hannelore Wedekind, Tochter der Luise Raab in Ilmenau, Luise Raab, Sabine Raab, Schwiegertochter in Caputh
Foto: Luise Raab

Anzeige

Büro für moderne Steuerberatung

Steuerberater

Detlef Hähnel

Betriebswirt grad. · Handelslehrer

Caputh · Friedrich-Ebert-Str. 31 T: 033209 / 80 700
14548 Schwielowsee www.steuerberater-haehnel.de

Stimmung, gute Laune und Radau! Geltow Helau!

So schallte es am Rosenmontag, dem 20. Februar, auf der wunderbar dekorierten Kegelbahn in Geltow, als 58 Närrinnen und Narren der Volkssolidarität Geltow bei Musik und Tanz feiern wollten. Ich kann schon jetzt sagen: es wurde gefeiert. Am Sonnenschein kann es nicht gelegen haben, dass viele Stühle frei blieben. Aber wir haben ja noch mehr Gelegenheit zum feiern. Der Tag begann wie immer um 09.30 Uhr mit der Einrichtung der Kegelbahn. Viele fleißige Helferinnen und Helfer legten die Bahnen aus und stellten Tische und ca. 100 Stühle auf. **Frau und Herr Knuth** hatten bereits am Sonntag die Kegelbahn geschmückt. Herzlichen Dank! **Herr Karl-Heinz Rose** hatte Wein, Wasser, Bier, Säfte und kleine Alkoholitäten eingekauft und den Tresen für unser fleißiges Verkaufsteam **Frau Marianne Schmidt und Frau Marianne Meyer**, aufgebaut. Zum Singen musste ab und zu die Kehle angefeuchtet werden. Der Vorsitzende unseres Ortsvereins, Herr Dieter Meyer, begrüßte alle Gäste mit unserem Schlachtruf. Nach dem Ständchen für unsere Februartagskinder wurde die Kaffeetafel eröffnet. Es gab natürlich Pfannkuchen.

Ab 14 Uhr hatte unser DJ Günter Platten aufgelegt. Viel Zeit blieb für Unterhaltung mit dem Tischnachbarn. Ganz herzlich wurde der „Holzmichel“ **Karl-Heinz Rose** begrüßt. Inbrünstig sangen alle Närrinnen und Narren das Lied vom Holzmichel mit.

Mit riesigem Applaus wurden **Frau Sieglinde Knuth** und **Herr Dr. Heinz Ofscarik** für ihren Sketch „Blinddarmoperation a la Gesundheitsreform“ bedacht. Das Thema war aus dem Leben gegriffen. Einfach herrlich! Unser vereinseigener gemischte Chor „Ortsgruppenverschnitt“ erfreute uns mit Liedern und Couplets der zwanziger Jahre. **Danke den Chormitgliedern und Herrn Schäfer.**

Zwischendurch spielte DJ Günter immer zum Tanz auf. Leer war die Tanzfläche eigentlich nur, wenn Programm war. **Frau Knuth** hatte alle Lacher wieder auf ihrer Seite, als sie eine Begebenheit aus einer Männersauna zum Besten gab. Schnell vergingen die Stunden. Eigentlich könnte man nun etwas essen. **Frau Corinna Sayer** hatte Wiener Würstchen, Brot, Senf und saure Gurken vorbereitet. **Frau Margarete Tilse** verwöhnte uns mit selbst zubereiteter Kräuterbutter, mit Schmalz und einer Frischkäse-Fisch-Kreation. **Frau C. Sayer, Frau M. Tilse** und ich bestrichen die Stullen und **Frau U. Schaar** reichte Teller und Gurken. Jeder konnte sich nehmen, was seinem Geschmack entsprach. Ich vermute, dass alle satt wurden. Sogar **Frau Lisa Zeitz „Oskar“** bekam ein Wiener Würstchen. Weiter ging es bei Musik und Tanz. Ende: oben offen.

Wir danken allen, die zum Gelingen unseres Rosenmontagballes beigetragen haben und sehen uns bestimmt zu unserer Frauentagsfahrt im März, wieder.

Theresia Vollrath

Miteinander - Füreinander

Das ist das Handlungsmotiv des Volkssolidarität Landesverbandes Brandenburg e.V. und damit auch der Ortsgruppe Geltow.

Die traditionelle Listensammlung der Volkssolidarität wird bundesweit in diesem Jahr

vom 01. März bis zum 30. April 2012

durchgeführt.

Um anderen helfen zu können, ist unser Sozial- und Wohlfahrtsverband auf Spenden angewiesen. Das Geld wird ausschließlich für gemeinnützige Zwecke eingesetzt.

Die vom Verband berechtigten Helfer der OG d. VS Geltow sammeln in dem vorgenannten Zeitraum für unsere Arbeit vor Ort, zum Beispiel

- für die Finanzierung der Betreuung älterer und hilfsbedürftiger Menschen,
- Finanzierung der Arbeit der Begegnungsstätten,
- Finanzierung sozial-kultureller Veranstaltungen.

Werte Bürgerinnen und Bürger aus Geltow, bitte unterstützen Sie uns dabei! Danke!

Dieter Meyer, Vorsitzender der OG

KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

„Dani's Friseurmobil“ Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen:
Daniela Nerenz 0162-5256557

Suche dringend 2-2 1/2 Zimmer-Wohnung in Caputh ca. 50 - 60 qm.
Tel. 015252617704

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflanze, Totholzentrückung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-8419162 – www.ropeup.de

Caputh, Str. der Einheit 21, Laden / Büro / Praxis, 81 m² + **2 Kellerr.** 20 m² zu vermieten. Tel. + Fax 05201/70580, Handy 0175-7870836

Wer verschenkt gebrauchte Bücher? Ich hole alles ab!
Tel.: 03327-7253054

Suchen 4-Raumwohnung oder Haus zur Miete in Caputh oder Ferch, Tel. 01636901969 - E-Mail: hbonness@gmx.de

Meine Hilfe – Ihre Freizeit **Biete Hilfe im Haushalt**. Näheres unter Telefon: 03327-71754, 0178-4573180

Pflanzzeit - Obstgehölze, Hecken, Rollrasen
Fa. FREIRAUM - Tel. 0177/7682093 - www.freiraumfs.de

Grundstück in Wassernähe am Schwielowsee gesucht. Tel. 01636901969 - E-Mail: hbonness@gmx.de

Fam. sucht ein Wochenendgrundstück rund um den Schwielowsee.
Mail: azura58@gmx oder 0151-56130396

Gelegenheit! Sehr sehr schöne gepflegte **1-Zi.-Süd-Balkon-Wohnung**, 40 qm, in Ferch nah am See, hell, ruhig, großzügiges WZ mit trennbarer Schlafnische, neuwertige EBK mit Essecke, Wannenbad, KFZ-Stellplatz, Keller, demnächst Digitalempfang ohne Schlüssel/Balkon, Bootsliegeplatz mögl., ab 1.4. 2012 oder früher zu **vermieten**, 320,- € kalt, provisionsfrei von privat, Tel.: 033209-72950, 0171-2069690

Nur noch wenige **Bootsliegeplätze** bis über 10 m am Schwielowsee in Ferch für 2012 zu **vermieten!** Tel.: 0171-2069690, Hirsch-Immobilien@t-online.de

Villen, Einfamilienhäuser und Baugrundstücke in der Gemeinde Schwielowsee von privat zum **Verkauf oder Ankauf gesucht!** Hirsch-Immobilien@t-online.de, Tel.: 033209-72950

Topgelegenheit! **Altbau-Villa** in Ferch, ca. 170 qm, 7 Zi., hohe Decken, Dielen, gr. Wintergarten, Doppelgarage etc., 179.000,- € zzgl. Prov., Hirsch-Immobilien@t-online.de, Tel. 033209-72950, 0171-20 69 69 0

Familie sucht kurzfristig Baugrundstück in Caputh ab 1000 m² in ruhiger sonniger Lage. Tel. 0331 - 660 1245 oder 0172-3925114, E-Mail: RainDebring@kabelmail.de

Familie mit vier Kindern sucht Baugrundstück (ca. 800 – 1200 qm) in Caputh. Tel.: 033762/189857“

1 Zi.-Wohn. Caputh, 25 qm, gern möbl., beh.-gerecht, Garten u. Poolbenutzung, zum 1.4.12, Warmmiete: 350,- Euro, **gesucht**. 0171-4323633

Wir, das **Hotel Müllerhof** in Caputh suchen zur Unterstützung unseres Teams, jetzt oder auch ab dem Frühjahr

1 Zimmermädchen/ Reinigungskraft für 30 Stunden pro Woche.

1 Hotel/ Restaurantfachkraft für 40 Stunden pro Woche.

Bitte schriftlich oder persönlich bei Herrn Uwe Kätow, 14548 Schwielowsee, Weberstraße 49 /51, Tel. 033209/79-0 melden.

Besuchen Sie uns unter: www.hotel-muellerhof.de

Biete ca. 50 **Umzugskarton**, Anfrage unter Tel. 03327/7413037

Junges Caputher Paar mit kl. Hund **sucht 2-3-Raum-Wohnung** oder kleines Haus bzw. Bungalow zur Miete in Caputh / Ferch oder Geltow, Tel. 01787119400

Zuverlässige Austräger für die Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee „Der Havelbote“

für die Ortsteile Caputh, Ferch,
Geltow und Wildpark-West gesucht.

Tel. 0331/5059740

Weitere Infos unter: www.DVB-Brandenburg.de

Probleme mit Haus und Garten, nicht lange warten! Baum- u. Grundstückspflege Thieme

Baumfällung, Baumschnitt, Pflanzungen,
Mäharbeiten, Pflasterarbeiten, Abriss,
Regenwasseranlagen, Zaunbau,
Transport und Entsorgung

OT Caputh, Tel./Fax 033209/71 607
Jägersteig 10
14548 Schwielowsee



Fahrschule Andreas Büchler

Caputh & Michendorf

033209/71775 & 0177 2603004
www.fahrerfortbildung-berlin-brandenburg.de
info@fahrerfortbildung-berlin-brandenburg.de

Führerscheinausbildung in allen Klassen

EU-Berufskraftfahrer- Aus- und Weiterbildung

„Erste Hilfe“ Ausbildung
Fahrsicherheitstraining
Punkteabbau- & „Führerschein auf Probe“-Seminare

Salon Ha(a)rmonie Inh. Cornelia Makebrandt FRISEURMEISTERIN

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- **garantierte Verbesserung der Haarstruktur**
- Sauerstoffdauerwelle

Voranmeldung: Tel.: 03 32 09 / 723 01

Öffnungszeiten: Di - Fr 8:00 - 18:00 Uhr

OT Ferch, Burgstraße 9 - 14548 Schwielowsee

Schwarz wie die Nacht, weiß wie der Schnee...

An alle **JUNGS UND MÄDELS** der Jahrgänge **2005 und 2006**,
die schon immer **FUSSBALL SPIELN** wollen...



TRAINING
immer donnerstags,
16.30 - 17.30 Uhr,
auf dem
Sportplatz in Geltow

TRAINER
Horst „Hotti“ Poschke
☎ 0160 - 925 30 398

NACHWUCHSLEITER
Thomas Panek ☎ 0175 - 266 74 92
Nachwuchs@SG-Geltow.de

Mehr Informationen unter SG-GELTOW.DE

... wie wär's als Fußball-Mini-Kicker der SGG ?

DANKSAGUNGEN / ANZEIGEN

*Und überall sind Spuren Deines Lebens,
die uns stets an Dich erinnern.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Ehemann, unserem treusorgenden Vater,
Schwiegervater und Opa, unserem Bruder, Schwager,
Onkel und wunderbaren Freund

Oskar Langner

* 27.12.1937 † 26.2.2012

Du fehlst uns allen so sehr.
Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Gisela Langner und Angehörige

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Sonnabend, dem 31. März 2012,
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Caputh statt.

*Erinnerungen, die unser Herz berühren
gehen niemals verloren.*

Danksagung

Wir bedanken uns bei allen,
die uns in so herzlicher Weise ihre aufrichtige
Anteilnahme durch Worte, Schrift, Blumen sowie
persönliches Geleit

zur letzten Ruhestätte von

**Frau
Ingrid Remane**

geb. Radtke

*25.08.1936 † 14.02.2012

entgegen brachten.

Besonderer Dank gilt dem Redner Herrn Obst,
Herrn Schabik für die sehr gute musikalische Begleitung
und dem Bestattungsunternehmen Schallock
für die Betreuung und Hilfe.

Im Namen der Angehörigen
Margret Lasch geb. Radtke
Jacqueline Schulze geb. Lasch

Caputh im Februar 2012



Familientradition seit 1889

Schallock Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Baum-, und Anonymbestattungen
Jederzeit kostenlose Hausbesuche und Beratungen.
Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Potsdam - Babelsberg, Lutherplatz 5 ☎ (0331) 70 77 60
Michendorf, Potsdamer Straße 7 ☎ (033205) 4 67 93
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43 ☎ (03327) 4 27 28
Werder, Eisenbahnstraße 204 ☎ (03327) 4 30 18

☎ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar! ☎



Mitglied der Bestatter-Innung
von Berlin und Brandenburg e.V.



Partner des Kuratorium
Deutsche Bestattungskultur e.V.

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut
seit 1926 im Familienbesitz



**Schellhase
Bestattungen GmbH**

Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:
(03 31) 29 33 21

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 33 21
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 20 33
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam Tel. (03 31) 7 48 14 33
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam Tel. (03 31) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de · info@schellhase-bestattungen.de



Ihr Berater im Trauerfall Pietät Bestattungen

Inhaber: Michael Goebel

Tag und Nacht 03321/44600

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel. 033209/70925 Funk 0172/5187189
info@pietaet-nauen.de www.pietaet-nauen.de



Allianz Art Privat
Die Hausratversicherung
für den vermögenden Kunden.
All Risk Deckung
für Kunst, Antiquitäten, Schmuck
und Hausrat.

Wir beraten Sie gern.

Ihre Allianz Schade & Schade OHG

Peter Schade
Kunersdorfer Str. 18
14554 Seddiner See
Tel.: 033205 46608
Fax: 033205 46446
peter.schade@allianz.de

Matthias Schade
Potsdamer Str. 53
14552 Michendorf
033205 22970
033205 22972
matthias.schade@allianz.de

Allianz

Anzeigenannahme und Beiträge an:
E-Mail: havelbote@gmx.de oder
unter: Tel. 033209 / 70886

▲ Innenausbau
▲ Fenster & Türen
▲ Denkmalpflege
▲ Sicherheitsnachrüstung

Tischlerei **Hüller**
seit 1882 **Lüdecke**

Weinbergstraße 9 · Schwielowsee / Caputh
Tel. 03 32 09 / 7 03 48 · www.hueller-caputh.de

SCHIFFMANN BEG
Rohrrettung und Umweltschutz

Michendorfer Chaussee 36
14548 Schwielowsee/OT Caputh

Seit 1984 in Brandenburg

● **Rohrreinigung Tag + Nacht**
 ● **Entsorgung (Gruben, Abscheider)**
 ● **Grubendichtheitsprüfung**
 ● **TV-Rohrinspektion**
 ● **Rohrsanierung/-reparatur**
 ● **Hausanschlussbau**

Fon 03 32 09 / 7 08 44 ● Fax 03 32 09 / 7 08 47

... *fröhlich* ...
Familienfotos und mehr ...

FOTOSTUDIO BASTIAN
Lindenstraße 28 (Caputh) · Telefon 03 32 09 · 8 49 87

GÖPFERT
Solar & Energiespartechnik

Heizung-Sanitär-Solar
Mario Göpfert

Straße der Einheit 57
14548 Schwielowsee, OT Caputh
Tel.: 033209/2 15 48
Fax: 033209/2 15 49
Mobil: 0172/97 87 552

Installation
Heizungsbau
Wartung

Internet: www.goepfert-heizung.de
E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

Blumen Mickley

Brigitte Mickley
Friedrich-Ebert-Straße 27
14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel. / Fax 03 32 09 / 7 04 72
Mobil 0175 / 8 66 26 56

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Die *Gartenfee*
vom Schwielowsee

Der Rundumservice für Balkon, Terrasse und Garten

Die Gartenfee hilft Ihnen bei:

- Pflege Ihres Gartens, Balkon oder Terrasse,
- Frühjahrs- und Herbstbepflanzung,
- Düngung,
- mäht den Rasen,
- bepflanzt Ihre Kübel,
- Laubbeseitigung im Herbst,
- Urlaubsbetreuung,
- Grabbepflanzung (Frühjahr, Sommer, Herbst)

Andrea Musolf, Potsdamer Str. 23, 14548 Schwielowsee
Tel. 033209.71100, Mobil: 0176.49105210, Email: musolf21@aol.com

seit 1968

Haustechnik Potsdam GmbH
Heizung · Gas · Sanitär

Wir installieren für Sie:
HEIZUNG, SANITÄR, SOLAR, WÄRMEPUMPEN

Berliner Straße 136 A · 14467 Potsdam
Telefon: (03 31) 28 09 20 · Telefax: (03 31) 2 80 92 19
e-mail: info@haustechnik-potsdam.de
www.haustechnik-potsdam.de

BVB

Bauen: Instandsetzungs-, Umbau-, Sanierungs-, Malerarbeiten
Verwalten: Haus- und Wohnungsverwaltung, Vermietung
Betreuen: Baubetreuung und Hausmeisterservice

Alles aus einer Hand für Brandenburg und Berlin!

Babelsberger Verwaltungs- und Baubetreuungs GmbH
Am Nuthetal 4 · 14478 Potsdam · Tel. 0331 - 74 12 06 · www.bvb-potsdam.de

GARTEN- und LANDSCHAFTS-BAUFUNKE

- Gestaltung von Gärten
- Grabgestaltung und -pflege
- Baumschnitt
- Grünflächenpflege
- Objektbetreuung
- Wegebau, Pflasterarbeiten
- Zaunbau und Sichtschutz
- Erdarbeiten
- Bewässerungssysteme
- Entwässerung, Rigolenbau

Haußstraße 3
14548 Schwielowsee OT Geltow
Tel.: 03327/568704
Funk: 01773812267

M.P. Immobilien Monika Patzina
Verkauf-Vermietung-Bewertung-Hausbau-Finanzierung

Büro Caputh:
Am Krähenberg 5
14548 Schwielowsee
Tel. 033209-80601
Fax. 033209-80602
www.mpimmobilien.de

Möchten Sie ihre Immobilie erfolgreich
VERKAUFEN oder **VERMIETEN**,
oder **SUCHEN** sie ein neues Zuhause.

ivd Das Institut für Immobilienbewertung
1 Die 1. Adresse für Immobilienbewertung

WOHLFÜHLENTSPANNEN · GENIEßEN



Kosmetik Mode
Accessoires



Mod Accessoires

CATRIN CLEMENS · OT CAPUTH · FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 29
14548 SCHWIELOWSEE · **Telefon 033 209 / 72 110**

Montage- und Wartungsservice Bartz

- Wartung, Reparatur, Ein- und Umbau von Fenstern und Türen Beschlagtechnik
- Auf-, Ein-, An- und Umbau von Küchen und Möbeln
- Tischlerarbeiten jeglicher Art



René Bartz
Tischler

Kiefernweg 7, 14548 Schwielowsee
Telefon/Fax: 033209-20629
Mobil: 0172-3117869

Brandenburgerstr. 1b
14542 Werder/Havel

BÜRO TECHNIK
Gerd - Holger ZILCH

VERKAUF • LEASING • SERVICE • MIETE
www.zilch-werder.de
buerotechnik@zilch-werder.de
Servicetelefon: 0173 / 2 038 323
Telefon: (03327) 66 9 888 • Fax: (03327) 42 0 15 • Telefon(2): (03327) 42 0 14

Drucker • Fax • Kopierer

Fußpflege & Kosmetik
Kerstin Hartwig

Kosmetik, Maniküre,
med. Fußpflege, Nagelmodellage
Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche



OT Geltow, Hauffstraße 76
14548 Schwielowsee **Tel./Fax 03327/ 55715**



Bei mir sind Sie richtig!

Ralph Schumann
Straße der Jugend 9,
14548 Schwielowsee
OT Caputh

Telefon 033209/71984
Funk 0170/7013497

Ralph-schumann@freenet.de

Sie möchten
renovieren,
tapezieren,
Bodenbeläge
erneuern?

SEX-SHOP & KINO



SPIELCASINO A9
am Autohof 14822 Brück/Linthe
Westfalenstraße 4
www.spielcasino-a9.de

24 h

Torsten Berg
Rechtsanwalt

Brauerstraße 5 • 14547 Beelitz
www.rechtsanwalt-berg.de
Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02

Eisen * Kupfer * Guss * Aluminium * Schrott aller Art
Auch Abholung von Kleinstmengen

Schrottsortierung
Klaus Pfänder
Tel. 03327/41 333
Funk 0162 101 9397

Fercher Computer Werkstatt - alles rund um den PC
Computer neu und gebraucht von ganz günstig bis ganz individuell
Hilfe bei PC-Problemen vor Ort und rund um die Uhr
Einführungen und Schulungen am PC



Notebooks, Monitore, Drucker, Scanner,
Digitalkameras, DVD-RW, Grafikkarten,
Festplatten, MP3-Player, Router, RAM,
Farbpatronen, Toner, Kabel,
Gehäuse, Netzwerktechnik



M. Straub 14548 Schwielowsee Potsdamer Str. 19 info@fercher-computer-werkstatt.com 033209 84900

Steffen Kettmann



MALERMEISTER

Chausseestraße 24, 14548 Schwielowsee / OT Geltow
Tel. 03327/56 73 43 Fax 03327/567 00 39
0172/311 41 66

Malerarbeiten Trockenbau
Vollwärmeschutz Bodenbelagsarbeiten

Glas- und Gebäudereinigung  **Claus GmbH**

Glas- und Rahmenreinigung Ihrer Fenster
- schnell, solide, preiswert -
Haushaltshilfe zum günstigen Festpreis

für Privat & Gewerbe

Tel. 03327 - 56 87 06
Email: geltow@reinigung-claus.de

Caputher Chaussee 3 - 14548 Schwielowsee OT Geltow

 **Blank Dachdeckerei GmbH** *Meisterbetrieb*

Ausführung sämtlicher Arbeiten rund ums Dach

Schmerberger Weg 16 14548 Schwielowsee/OT Caputh
Tel. (03 32 09) 21 77-0 Fax (03 32 09) 21 77-22

e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de
www.dachdeckerei-blank.de

MORITZ-FLIESEN
MEISTERINNUNGSBETRIEB

- Beratung und Muster in eigener Ausstellung
- Verarbeitung und Verkauf vom Lager

★ Steuler ★ AWS ★ Villeroy & Boch
★ Graniti Fiandre ★ Porcelanosa
★ Venis

OT CAPUTH STRASSE DER JUGEND 8
14548 SCHWIELOWSEE
TEL. 03 32 09/7 06 34
FAX 03 32 09/8 07 09

WOLFGANG MORITZ
Fliesenlegermeister

TISCHLEREI ENGEL

fast **Alles aus Holz und Kunststoff**

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehr

Wir sind für Sie da: Di. + Mi. 14 – 17 Uhr

Tel.: 03 32 05 / 4 56 45 14552 Michendorf
Fax: 03 32 05 / 2 08 18 Potsdamer Str. 76

Paul Toepel


Kündigung
Arbeitsrecht
Erbrecht
Baurecht
Grundstücksrecht
Vertragsrecht

Dr. jur. Barbara Toepel
Fachanwältin für Familienrecht


Scheidung
Trennung
Unterhalt
Sorgerecht
Umgangsrecht
Ehevertrag

TOEPEL
Rechtsanwälte

Büro B.-Kellermann-Straße 17 14542 Werder/H.
(im Gesundheits-Zentrum)
Tel. 0 33 27.4 56 57

Büro Mittelstraße 14 14467 Potsdam
(im Holländischen Viertel)
Tel. 03 31.8 87 15 90

Zweigstelle Clara-Zetkin-Straße 37 14547 Beelitz
(über der Berliner Volksbank)
Tel. 03 32 04.63 32 82

www.rechtsanwaelte-toepel.de

 **Antje Toepel-Berger**
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Verkehrsunfall
Bußgeld
Führerschein
Strafrecht
Ärztl. Behandlungsfehler
Versicherungsrecht

 **Michaela Toepel**
Fachanwältin für Sozialrecht

Krankengeld
Kindergeld
Elterngeld
ALG I + II (Hartz IV)
Krankenversicherung
Erwerbsminderungsrente

 **ELEKTROMEISTER**
Werner Salomon

OT Caputh, Schmerberger Weg 55
14548 Schwielowsee
☎ 033209 / 70 633 Fax. 033209 – 20 88 00
Funk: 0174 – 5867872

- Elektroinstallationen
- Elektroheizungen
- Türsprechanlagen
- Alarmanlagen
- Telefonanlagen
- Baustromeinrichtungen
- Beratung/Lieferung/Anschluss elektrischer Haushaltsgeräte

eingetragen e.dis + BEWAG

Olaf Starre
Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

10% Preisnachlass für Senioren!

Graffiti-Entfernung, Fassaden- und Klinkerreinigung

Hauffstraße 52
14548 Schwielowsee/OT Geltow

Tel.: 03327/55669
Mobil: 0173/8979440
Fax: 03327/572971

Ihr zuverlässiger Partner

SIMPLY CLEVER GELTOW: Hauffstr. 76/77 · Tel. 03327 - 561 69 | POTSDAM: Berliner Str. 136a · Tel. 0331 - 24 23 04 | BABELSBERG: Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 748 13 49 

BIERING & Beyer GmbH
www.skoda-biering.de

 **20**
1992-2012

Das Team vom Autohaus bedankt sich bei all seinen Kunden für das **VERTRAUEN** und die **JAHRELANGE TREUE**.

Idyllischer Garten

Garten- und Landschaftsbau Marco Albrecht

* Pflasterarbeiten aller Art * Natursteinarbeiten * Holzterrassen
* Aufbau von Garten- und Gerätehäusern * Zaunbau * Rollrasen
* Erdarbeiten * Regenentwässerung * Grünflächenpflege
* Betreuung von Gärten in der Urlaubszeit

Kuckucksweg 19 - 14548 Schwielowsee / OT Geltow
Tel. / Fax: 03327/43 81 81, Mobil: 0177/2631857
E-Mail: albrecht@idyllischer-garten.de - www.idyllischer-garten.de



Tischlerei

ANDREAS HELLER

FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL
INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schwielowsee / OT Caputh
Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)
Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77

Blumen und Floristik

Marianne Bossog • OT Caputh

Straße der Einheit 52 - gegenüber der Schule



Flower-Service

- * Trauerfloristik
- * Brautfloristik
- * Trocken- und Trendfloristik
- * Lieferung frei Haus!

Telefon + Fax 03 32 09/7 02 23

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 - 18 Uhr
Samstag 7 - 12 Uhr
Sonntag 10 - 12 Uhr

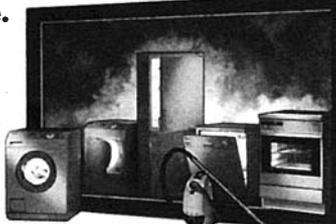
! Blitzschutz - Wärmepumpen ! Miele

Der Hausgeräte-Service.
Der Elektro-Service

ELEKTROKEMPA

☎ 033205 / 542 26 + 542 27 • Fax 624 68

Elektroinstallationen • Steuerungsanlagen
Telefonanlagen • Satellitenanlagen



Uwe Kempa - info@elektrokempa.de - Potsdamer Straße 72 - 14552 Michendorf

Meisterbetrieb seit 1979



- Baureparaturen
- Putz- u. Maurerarbeiten
- Dämmung von Fassaden
- Mauerwerk-Trockenlegung
- Neubau

Rainer Schmale

Am Phöbener Bruch 3b – 14542 Werder/OT Phöben
Tel. 03327-4 05 06 – Fax 4 55 83
www.schmalebau.de

Kreuzfahrt- und Reiseagentur seit 1992

Sunway Reisen

Straße der Einheit 60, 14548 Schwielowsee
☎ neu: (033209) 7 49 28
sunway - reisen @ online . de

www.sunwayreisen.de



Rechtsanwältin
Andrea Zölfl

Friedrich-Ebert-Straße 112
14467 Potsdam

Telefon 0331 88710-36
Telefax 0331 88710-38
E-Mail razoelfl@googlemail.com

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

Ehe- und Familienrecht
Erbrecht, Vertragsrecht
Sozialrecht, Rentenrecht, Verkehrsrecht



14548 Schwielowsee OT Geltow,
Baumgartenbrück 10

Medizinische Fußpflege
Fußreflexzonenmassage
Natur-Kosmetik

Ayurvedische Massagen
Thai-Massagen
Schröpfungsmassagen

Ayurvedische Schwangeren- u. Babymassage/-kurse
Tel. 03327 / 549099 oder 0179-5192990

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN

Fachgerechte
Baumpflege und
Baumfällung



FON 033209. 22 48 2 • 0176. 63 10 77 99
WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE

baum service
SCHWIELOWSEE



ISG-InsektenSchutzGitter GmbH

Spannrahmen – Drehrahmen – Schieberahmen
Rollo's – Lichtschachtdeckungen
Produktion – Vertrieb – Montage

Friedrich-Engels-Str. 42
14482 Potsdam
www.insektenschutzgitter-gmbh.de

Tel.: 0331 / 7 04 49 61
E-Mail: isg-gmbh@online.de